

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Schiller-Platz geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 6650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: III. 1.— monatlich, III. 2.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Druckerlohn. III. 4.— halbjährlich durch alle deutschen Postämter, ausschließlich Postwegen. — Bezugs-Verstellungen werden ausgedehnt entgegen in Wiesbaden die Postämter. — Die Anzeigen sind, soweit die Anzeigenblätter in allen Teilen der Stadt, in Wiesbaden die bezüglichen Anzeigenblätter und in den benachbarten Landorten und im Rheinland die betreffenden Tagblatt-Verleger.



Anzeigen-Preis für die Zeile: 15 Pfg. für örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ und „Kleiner Anzeiger“ in einheitlicher Schriftform; 20 Pfg. in davon abweichender Schriftform, sowie für alle übrigen örtlichen Anzeigen; 30 Pfg. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 M. für örtliche Anzeigen; 2 M. für auswärtige Anzeigen. — Ganz, halbe, Drittel und Viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. — Bei wiederholter Aufnahme unbenutzter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechende Nachschlag.

Abnahme-Nummern: Für die Abend-Ausg. bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausg. bis 3 Uhr nachmittags. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblattes: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Lützow 6202 u. 6203. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgedruckten Tagen und Plätzen wird fristig Beachtung übernommen.

Sonntag, 20. Mai 1917.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 254. • 65. Jahrgang.

Das Wettrennen mit dem Tode.

Unser Unterseebootkrieg hat sich langsam, aber sicher zu immer stärker anwachsenden Erfolgen entwickelt, die jetzt so gewaltig sind, daß im folgenden, einst als siegenhaft geltenden Albion Heulen und Zähneklappen herrscht. Während im Jahre 1915 die monatliche Einbuße unserer Gegner und der sich in ihren Dienst stellenden Neutralen an Handelschiffen erst im August auf über 100 000 Tonnen stieg und auch das Jahr 1916 zunächst mit einem nicht wesentlich größeren Ergebnis einsetzte, wuchs die Verlustziffer im Laufe des Jahres bereits ganz erheblich. Januar und Februar 1916 hatten zusammen 238 000 Bruttoregistertonnen gebracht. Im März-April stieg die U-Bootsbeute auf 432 000, um dann zunächst wieder zu sinken, nämlich im Mai-Juni auf 219 000 und Juli-August 273 779 Tonnen. Ab September begann dann der große Aufstieg; der Monat brachte 254 600, der Oktober 393 500, der November 408 500 und der Dezember 415 500 Tonnen. Der erste Monat des Jahres 1917, der zugleich der letzte vor dem verschärften U-Bootskrieg war, schloß die milde Phase dieses Krieges mit 439 500 Tonnen ab. Mit dem am 1. Februar verkündeten Einsetzen des uneingeschränkten Unterseebootkrieges schnellte dann die Vernichtungskurve gewaltig in die Höhe. Der Februar ergab 781 500 Tonnen, der März 925 000 und der April nach den bisherigen Meldungen, die voraussichtlich noch durch einen Nachtrag ergänzt werden, bereits über eine Million Tonnen. Seit dem Kriegsbeginn bis zum Anfang des uneingeschränkten U-Bootskrieges, also bis zum 31. Januar 1917, waren im ganzen 4 004 500 Tonnen feindlichen Handelschiffsräume verloren gegangen. Dazu haben sich in den ersten drei Monaten des verschärften U-Bootskrieges 2 706 500 Tonne, macht zusammen 6 771 000 Tonne. Der Löwenanteil der Verluste aber kommt auf England, das bisher etwa 24 Prozent, also nahezu den vierten Teil seiner gesamten Handelsflotte verloren hat.

Zahlen beweisen, und es ist angesichts dieser Ziffern begreiflich, wenn ein englischer Fachschriftsteller den U-Bootskrieg als ein „Wettrennen mit dem Tode“ bezeichnet. Der gewiß unverdächtige „Manchester Guardian“ hat ausgerechnet, daß, wenn die Verluste der Handelsflotte in dieser Weise weitergehen, „am Ende des Jahres nur noch sehr wenige britische Handelschiffe schwimmen, soweit wir nämlich die Verluste durch Neubauten nicht ersetzen“. Zurzeit aber, meint er, könne England nur eine Million Tonnen im Jahre bauen. Doch auch bei zwei Millionen Tonnen Neubauten und bei möglichst günstiger Schätzung der englischen Verluste kommt das Blatt zu dem Ergebnis, daß „der Feind die Hälfte des britischen Schiffsraums in zwölf Monaten vernichtet“. Die hier aufgemachte Rechnung ist, wie gesagt, eine vom englischen Standpunkt aus optimistische, und die doppelte Lebensgefahr, von der das Britenreich bedroht ist, nämlich das Schwinden des Frachtraums und die Nahrungsmittelnot, wird dadurch naturgemäß verstärkt werden, daß die Neutralen angesichts der gewaltigen Erfolge unserer Unterseeboote wohl immer mehr die Neigung verlieren dürften, ihre Haut, nämlich ihre Schiffe, für England zu Markte zu fragen.

Deshalb bemerkt ein englischer Publizist ganz zutreffend, daß die Zeit, die früher Englands Verbündeter gewesen sei und dann neutral wurde, jetzt zum gefährlichen Gegner geworden sei. Freilich wird aus New York berichtet, daß Edison mit 75 Ingenieuren eifrig im Schweiße von 76 Angesichtern arbeitet, um ein Mittel gegen die U-Boote zu finden. Das erinnert sehr an jenen Ministerat, der die soziale Frage lösen wollte und wenn die Beratung die ganze Nacht dauerte. Der amerikanische Marineminister Daniels freilich bekennt feuchend, er habe eine Unmenge Erfindungen erproben lassen, aber keine habe das Problem gelöst, und die bis vor kurzem noch so großmütigen „Times“ klagen, daß England keine Hoffnung habe, den Verheerungen der Tauchboote und Minen bald entgegen zu können.

Das ist ja der wahre Grund, weshalb England und Franzosen jetzt wie unfähig und doch hoffnungslos gegen die deutsche Front, gegen diese stählerne Wand anrennen, weil sie erkennen, daß ihre Zukunft nicht mehr auf dem Wasser, sondern — unter dem Wasser liegt. Und weil wiederum die Franzosen erkennen, daß sie bei diesem wahnwichtig blutigen Ansturm das letzte Blut der französischen Nation verspritzen, so ermahnen sie, wie jetzt wieder der „Rapport“, die englischen Bundesgenossen, doch nun endlich ihre Kriegsstärke einzusetzen. Daran denkt das perfide Albion aber nicht, weil es mit der Flotte seinen letzten Trumpf aus der Hand geben würde, und weil es eben die Selbstvernichtungstaktik, zu der es die Bundesgenossen, die Trabanten zwingt,

nicht restlos mitmachen will. Wie lange aber wird es die Selbstvernichtung seiner Handelsflotte treiben? Wir wissen das nicht, können es jedoch in Ruhe abwarten, können abwarten, bis die Dynamik des seiner einstigen Seeberrlichkeit entkleideten Britenreiches seine Verbündeten, deren Selbsterkenntnis, wie vor allem das russische Beispiel zeigt, starke Fortschritte macht, vollends darüber aufklärt, daß sie die ungeheuren Opfer, die sie in diesem vernichtungsschwangeren Weltkriege brachten und bringen, für fremde Rechnung gebracht haben, für die Rechnung des perfiden Albion.

Seit 1. Februar 2772000 Tonnen versenkt.

W. T.-B. Berlin, 19. Mai. (Amtlich. Drahtbericht.) Nach endgültiger Feststellung sind im Monat April an Handelschiffsräume insgesamt 1 091 000 Bruttoregistertonnen durch kriegerische Maßnahmen der Mittelmächte vernichtet worden, darunter 822 000 Bruttoregistertonnen feindlichen Schiffsraums, und von diesem 664 000 Bruttoregistertonnen englisch. Davon wurden 80 000 Bruttoregistertonnen von „U 35“ (Kommandant Kapitänleutnant Arnault de la Perrière) während einer Unternehmung versenkt.

Seit Beginn des uneingeschränkten U-Bootskrieges sind insgesamt 2 272 000 Bruttoregistertonnen Handelschiffsräume infolge kriegerischer Maßnahmen der Mittelmächte verloren gegangen. Davon waren 1 707 000 Bruttoregistertonnen englisch.

Der Chef des Admiralsstabs der Marine.

327 feindliche und neutrale Schiffe vom 16. April bis 15. Mai versenkt.

Eine holländische Feststellung.

W. T.-B. Amsterdam, 19. Mai. (Drahtbericht.) Die Versicherungsfirma Blom und van der Aa veröffentlicht eine Liste von feindlichen und neutralen Schiffen, die in der Zeit vom 16. April bis 15. Mai durch Kriegshandlungen verloren gegangen sind. Danach sind in diesem Zeitabschnitt 195 Dampfer, 84 Segler, 47 Fischerfahrzeuge und 1 Schlepper, zusammen 327 Schiffe gesunken.

Ein sehr erfolgreiches U-Boot.

W. T.-B. Madrid, 19. Mai. (Drahtbericht.) Verspätet eingetroffen. Junkspruch des Berichterstatters des Wiener Korrespondenz-Bureaus. Nach offiziellen, in den Blättern veröffentlichten Meldungen torpedierte am 11. April ein Unterseeboot bei Portofino den bewaffneten französischen Postdampfer „Medjerda“ auf dem Wege von Oran nach Port Vendres. Der Untergang des Schiffes erfolgte unerwartet und plötzlich. Die an Bord befindlichen 450 Mann Kolonialtruppen sind fast alle ungerettet. Vorgestern versenkte das U-Boot nach einem kurzen Kampf bei Portofino den bewaffneten englischen Dampfer „Cameronia“ (6000 Tonnen) mit 5000 Tonnen Kohlen von New-Castle nach Genua. Der Wert des Schiffes samt Ladung wird mit 3 Millionen Pesetas eingeschätzt. In derselben Gegend versenkte das U-Boot den griechischen Dampfer „Seyphoya“ mit 2000 Tonnen Schwefelsäure und 400 Mann von Valencia für Frankreich bestimmt.

Die britische Meldung über die Versenkung des Truppentransportdampfers „Cameronia“.

W. T.-B. London, 19. Mai. (Drahtbericht.) Amtliche Meldung. Am 11. April wurde der britische Transportdampfer „Cameronia“ mit Truppen an Bord im östlichen Mittelmeer von einem feindlichen U-Boot torpediert. Ein Offizier und 128 Mann von den Truppen, zwei Offiziere und neun Mann der Besatzung werden vermisst.

Die Versenkung des englischen 11 000-Tonnen-Dampfers „Rotorua“.

W. T.-B. Rotterdam, 19. Mai. (Drahtbericht.) Im englischen Oberhaus erklärte am 10. Mai Lord Wraith, daß der Dampfer „Rotorua“, ein Schiff von 11 140 Tonnen, am 22. März im Kanal versenkt worden ist. Der Dampfer hatte 100 000 Stück geschlachtetes Vieh und andere Nahrungsmittel an Bord. Er landete in Plymouth 250 Passagiere und fuhr nach einem anderen Hafen, um seine Ladung zu löschen. Dabei wurde er von einem deutschen U-Boot torpediert.

Weitere Versenkungen.

W. T.-B. Madrid, 19. Mai. Meldung des Britischen Korrespondenz-Bureaus. Einer Mitteilung des „Imparcial“ zufolge ist neun Meilen nordöstlich von Valencia der französische Segler „Gravande“ (270 Tonnen) mit einer Wein- und Orangensadung von Alicante nach Marseille unterwegs, von einem Unterseeboot versenkt worden, ebenso südlich von Almeria der italienische Segler „Independent“ (183 Tonnen).

Die Furcht der englischen Kriegsschiffe vor den deutschen U-Booten.

Madrid, 19. Mai. Einer Meldung des „ABC“ zufolge traf in San Sebastian die Mannschaft des vor 14 Tagen von einem Unterseeboot in der Nähe der englischen Küste verenkten spanischen Wincolldampfers „Alumendi“ ein. Nach Aussagen der Mannschaft kommen in Cardiff täglich Schiffbrüchige aus aller Herren Ländern an. Die englischen Besatzer verlassen aus Furcht vor den Unterseebooten kaum noch die Heimathäfen; in dem Mittelmeer sei kein englisches Kriegsschiff zu finden. Die Wirkung des verschärften U-Bootskrieges mache sich in England so stark fühlbar, daß in Cardiff und London die Seeleute Hunger leiden.

Die Unsicherheit der Schifffahrt im nördlichen Eismeer.

W. T.-B. Kopenhagen, 19. Mai. „Berlingske Tidende“ meldet aus Christiania: Es stellt sich nun heraus, daß die Schifffahrt im nördlichen Eismeer nicht sicher ist. Ein norwegischer Fingdampfer stieß bei der Bäreninsel, die zwischen Spitzbergen und der norwegischen Küste liegt, auf eine Mine und sank.

Fortdauer der neuen Isonzoschlacht. Österreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 19. Mai. (Drahtbericht.) Amtlich verlautet vom 19. Mai, mittags:

Östlicher Kriegsschauplatz.

An einzelnen Frontabschnitten löste russische Artillerietätigkeit unser Bergartilleriegeschütz aus.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Der gestrige siebente Tag der 10. Isonzoschlacht war wieder von heftigen Kämpfen erfüllt. Südwestlich von Auzza bemühten sich die hier am linken Isonzoufer eingekesselten Italiener vergeblich, ihre Stellungen zu erweitern. Unsere Linien westlich des Engales Plava-Salcana standen andauernd unter feindlichem Geschützfeuer aller Kaliber. Die italienische Infanterie, deren schwere Verluste unangesehen durch den Einsatz neuer Truppen ausgeglichen wird, richtete in diesem Kampf ihre Anstrengungen vornehmlich gegen die Höhen von Bodice, gegen die sie zu wiederholten Malen in dichten Kolonnen Sturm liefen. Jeder dieser Anstürme brach bei der heldenmütigen Haltung der von ihrer Artillerie und der am Kampfe teilnehmenden Flieger kräftig unterstützten Verteidiger blutig zusammen. Besonders Lob gebührt Abteilungen des Kaiser Infanterieregiments Kaiser Wilhelm II. Nr. 34, dem von dem tapferen Obersten Berner geführten westgalizischen Landsturm-Infanterieregiment Nr. 32 und dem 1. und 2. Landsturm-Bataillon Nr. 40. Eilich von Görz versuchten die Italiener neuerdings mit einem ohne Artillerievorbereitung angeführten Massenangriff durchzudringen. Das Ergebnis dieses Versuches war kein anderes wie am Vorgabe. Unsere Stellungen wurden ausnahmslos behauptet. Geplänkel, das in diesem Abschnitt nachts herrschte, brachte 150 Gefangene ein, darunter 2 Offiziere.

Unsere Flieger schossen im Luftkampf zwei feindliche Flugzeuge ab; ein drittes wurde bei Vertoja durch Kleinartillerie herabgeschossen.

Das bisherige Ergebnis der nun schon eine Woche ausfüllenden Kämpfe gegen unsere tapferen Isonzotruppen besteht für die Italiener lediglich in einer kaum zwei Kilometer im Umkreis betragenden Erweiterung ihrer Brückenkopfstellung bei Plava.

Im Flitzer- und Blöcken-Gebiet sowie an mehreren Abschnitten der Tiroler Front wuchs das Geschützfeuer beiderseits zu beträchtlicher Stärke an. In Südtirol bei Laqii und auf dem Sorcola-Pass drangen unsere Erkundungsabteilungen in die feindlichen Stellungen ein und nahmen die Besatzungen gefangen.

Südwestlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Der deutsche Abendbericht vom 19. Mai.

W. T.-B. Berlin, 19. Mai, abends. (Amtlich. Drahtbericht.) In der Champagne nachmittags zunehmende Artillerietätigkeit, sonst im Westen und Osten keine besonderen Ereignisse.

Der Krieg gegen Italien.

Ein britischer Bericht über das Seegefecht in der Straße von Otranto.

Dr. Rotterdam, 19. Mai. (Eig. Drahtbericht. ab.) Die britische Admiralität verbreitet folgende Darstellung des Gefechts im Adriatischen Meer: Am 16. Mai griff eine österreichische Flotte von leichten Kreuzern und Torpedoschiffen die Linie der Nachtschiffe der Alliierten im Adriatischen Meer an und versenkte 14 britische Nachtschiffe. Die Kriegsschiffe „Dartmouth“ und „Bristol“ verzagten mit französischen und italienischen Torpedojägern den Feind. Nach zuverlässigen Berichten wurde ein feindlicher Kreuzer, an dessen Bord ein schwerer Brand wütete, in sinkendem Zustand nach Cattara geschleppt. Ein anderer feindlicher Kreuzer wurde ernstlich beschädigt. Ein feindliches Unterseeboot torpedierte die „Dartmouth“, aber diese konnte in den Hafen zurückkehren. Drei Mann sind getötet, ein Offizier und vier Mann werden vermisst, sieben sind verwundet. Sonst keine Verluste. Der Feind machte 72 Gefangene auf den Nachtschiffen.

Eine österreichische Offensive neben der italienischen.

(Drahtbericht unseres U.-Sonderberichterstatters.) U. Rotterdam, 19. Mai. (ab.) Der „Daily Telegraph“ meldet aus Rom: An der italienischen Front sind zwei Offensiven im Gange. Die Angriffe der Italiener werden von den Österreichern mit einer seit längerer Zeit vorbereiteten Offensive beantwortet.

Englische Artillerie an der Isonzofront.

Dr. Rotterdam, 19. Mai. (Eig. Drahtbericht. ab.) Der Berichterstatter des „Daily Telegraph“ berichtet vom oberen Isonzo: Das Bombardement dauerte den ganzen Sonntag an und am Montagmorgen gegen 11 Uhr, seit die italienische Infanterie über eine Flußbrücke bei Plave über den Isonzo gegangen, um sich auf der anderen Seite für den Angriff auf den steilen Abhang des Kulberges zu entfalten. Anher dem Bombardement wurde die schwere italienische Artillerie kräftig durch große Schanzmörser, die 200pfündige Bomben werfen, unterstützt. Die Italiener stürmten den Kulberg mit erstaunlicher Schnelligkeit hinauf, jedoch verzögerte nach 30 Stunden, bevor der Berg in italienischen Händen war. Das englische Kriegsministerium gibt bekannt: Große Gefechte der Engländer kämpfen in der italienischen Offensive an der Julischen Front mit. Die englischen Kanoniere wurden in Italien mit Begeisterung begrüßt.

Das neue Rußland.

Ein Tagesbefehl des Kriegsministers Kerenski.

W. T.-B. Petersburg, 19. Mai. (Petersburger Telegraphenagentur.) Der neue Kriegsminister Kerenski hat folgenden Tagesbefehl erlassen: Das Vaterland ist in Gefahr, jeder muß sie nach seinen Kräften abwenden suchen. Kein Rücktrittsgesuch seitens höherer Kommandostellen, das dem Wunsch entspringt, der Verantwortung in diesem so ernstlichen Augenblick zu entgehen, wird von mir angenommen. Den Deserteur wird befohlen, bis zu dem schon angeführten Tag, dem 28. Mai, zum Heer und zur Flotte zurückzukehren. Alle, die die Anordnung übertreten, werden streng bestraft.

Gutschkow und Miljukow suchen England noch weiter zu dienen.

W. T.-B. Petersburg, 19. Mai. (Petersburger Telegraphenagentur.) Im Laurischen Palast fand im Zimmer des Dumapräsidenten unter dem Vorsitz Rodziankos eine private Beratung von Mitgliedern der Duma statt, bei der Gutschkow und Miljukow, von lebhaftem Beifall begrüßt, ihre Gründe darlegten, die sie zum Rücktritt veranlaßt haben. Die Beratung schloß mit der einstimmigen Annahme folgender Entschliebung: Mitglieder der Duma erinnern die vorläufige Regierung in dem Augenblick, in dem sie sich reorganisiert,

eingringlich daran, daß die Grundlage ihrer auswärtigen Politik, insbesondere die Frage von Krieg und Frieden ebenso wie vorher die vollkommen unveränderte Treue gegenüber den tapferen Verbündeten Rußlands sein muß, denn die Lebensinteressen und die Ehre Rußlands sind eng mit dieser Treue verbunden.

Große Ausschreitungen auf dem Lande.

W. T.-B. London, 19. Mai. (Drahtbericht.) Die „Morningpost“ erzählt aus Petersburg vom 18. Mai: Die Stimmung ist im großen und ganzen besser geworden, aber die Plätter bringen immer noch ausführliche Berichte über Ausschreitungen auf dem Lande, die, wie es scheint, eine sehr große Ausdehnung angenommen haben.

Der amtliche türkische Bericht.

W. T.-B. Konstantinopel, 19. Mai. (Drahtbericht.) Amtlicher Seeresbericht: Außer feindlicher Fliegeraktivität mit wirkungslosem Artilleriefeuer gegen unseren linken Flügel der Kaukasusfront keine besonderen Ereignisse.

Der Kriegszustand mit Amerika.

Das amerikanische Wehrpflichtgesetz vom Kongreß angenommen.

Dr. Haag, 19. Mai. (Eig. Drahtbericht. ab.) Das Holländische Neuwes Bureau meldet: Der Washingtoner Kongreß nahm endgültig das Wehrpflichtgesetz an, das jetzt nur noch vom Präsidenten unterzeichnet werden muß. Es sieht u. a. die sofortige Entsendung einer Freiwilligen-Division nach Frankreich vor.

Der Krieg gegen England.

Androhung eines Massenstreiks der englischen Textilarbeiter.

W. T.-B. Rotterdam, 19. Mai. (Drahtbericht.) Der „New York Courant“ meldet: Die Textilarbeiter in Lancashire, Yorkshire, Derbyshire, insgesamt etwa 200 000 Mann, drohen am 28. Mai in den Ausstand zu treten, wenn ihre Forderung nach einer 20proz. Lohnzulage nicht erfüllt wird. Der nationale Ausschuh der Arbeiter in den Kriegsbetrieben ersuchte die englische Regierung, angesichts der Knappheit und Teuerung der Lebensmittel, die durch den U.-P. Krieg ein immer ernstes Aussehen erreichen, alle eingeführten Lebensmittel aufzukaufen und alle inländischen zu beschlagnahmen und auf den Markt zu bringen. Der Ausschuh fordert ferner eine lässige Verteilung von Lebensmitteln, wobei der Höchstpreis der entliehbaren Kosten aus den Kriegskrediten bestritten werden soll.

Verhaftung von den Streikführern in England.

Dr. Rotterdam, 19. Mai. (Eig. Drahtbericht. ab.) Aus London wird gemeldet: Im Unterhaus erklärte der Munitionminister, falls die Streiks der Maschinenarbeiter fortbauern, würden die englischen Truppen in Frankreich im Juni und Juli größere Verluste erleiden. Jeder Tag des Streiks gefährde in wachsendem Maß die Erfolge des Heeres.

W. T.-B. London, 19. Mai. (Drahtbericht.) Meldung des Reuterschen Bureau: Mehrere Führer in dem Maschinenarbeiterausstand in Gttsfeld, Liverpool, Coventry, Manchester und London sind verhaftet und unter Anklage gestellt worden, da sie die Munitionslieferung hindern.

Die Neutralen.

Deutschlands Wirtschaftsabkommen mit der Schweiz.

W. T.-B. Bern, 19. Mai. (Drahtbericht. Schweizerische Telegraphenagentur.) Der Bundesrat hat das Wirtschaftsabkommen mit Deutschland ratifiziert. Da die Ratifikation auch von seiten der deutschen Regierung erfolgte, tritt das Abkommen mit Gültigkeit bis zum 31. Juli 1917 in Kraft. Der Bundesrat wird über das Abkommen im nächsten Neutralitätsbericht näheren Aufschluß erteilen.

Ein Ausfuhrverbot für in Norwegen gebaute Schiffe?

W. T.-B. Kopenhagen, 19. Mai. „National Tidende“ bringt aus Christiania eine Mitteilung der Zeitung „Aftenposten“, daß ein Ausfuhrverbot für in Norwegen gebaute Schiffe bevorstehe. Das Verbot wird zwölf für die schwedische Regierung im Bau befindliche Schiffe treffen.

Zur Aufbringung des norwegischen Dampfers „Thorunn“.

W. T.-B. Christiania, 19. Mai. (Drahtbericht.) „Aftenposten“ schreibt hier voraus, daß Deutschland den Dampfer „Thorunn“ augenblicklich freigibt und sein Bedauern über die Aufbringung des Schiffes ausspricht. Das Schiff wurde allerdings 3 Seemeilen von der Küste entfernt aufgelockt, also nach deutscher und englischer Behauptung außerhalb der Hoheitsgrenze. Das Schiff war aber dem norwegischen Staat befrachtet und ging in norwegischer Fahrt. Die Sache ist vollständig klar und die deutsche Aufbringung ist von keinem Standpunkt aus zu verteidigen. Es wird einen entscheidenden Einfluß auf die norwegische Volkstimmung haben, wenn der Dampfer „Thorunn“ nicht freigegeben, das Bedauern nicht ausgesprochen und der Schaden nicht ersetzt wird.

Die Stockholmer Konferenz.

W. T.-B. Kopenhagen, 19. Mai. (Drahtbericht.) Die „Berlingske Tidende“ meldet aus Stockholm: Der holländisch-schwedische Sozialistenausschuh hielt in den letzten beiden Tagen Besprechungen ab, so auch mit den aus der Schweiz zurückgekehrten russischen Revolutionären, unter denen sich Axelrod befindet. Auch die bulgarischen Abgeordneten nahmen daran teil. Von den bulgarischen Sozialdemokraten lief ein Telegramm ein, worin sie ihre Zustimmung für Wiedererrichtung der Internationale ausdrückten. Auch der Norweger Stines beteiligte sich an den letzten Beratungen.

Herrenhaus.

(Eigener Drahtbericht des „Wiesbadener Tagblatt.“) § Berlin, 19. Mai.

Im Ministerrath: Minister des Innern v. Loebell. Präsident Graf v. Arnim-Boitzenburg eröffnet die Sitzung um 12 1/2 Uhr.

Zunächst stimmt das Haus dem Antrag des Staatsministeriums auf Vertagung des Landtags bis zum 9. Oktober zu.

Der Antrag des Grafen Hoensbroech, betreffend den uneingeschränkten Unterseebootskrieg, wurde, da in der Kommission bei der Beratung des Antrags kein Vertreter der Regierung anwesend war, an die Kommission zurückverwiesen.

Die Denkschrift über Ausführung des Gesetzes, betreffend die Förderung der deutschen Ansiedelungen in den Provinzen Westpreußen und Posen, wurde für erledigt erklärt.

Der Gesetzentwurf, betreffend die Beweistellung weiterer Staatsmittel für die durch das Gesetz vom 1. April 1900 angenommenen Wasserstraßenbauten, wurde ohne Debatte angenommen.

Es folgt die Beratung des Antrags Dr. Hillebrand-Braslan, betreffend Vorbildung der zukünftigen Verwaltungsbearbeiter in der Weise zu regeln, daß dem abokemischen Studium ein praktisches Jahr mit persönlicher eingehender Beschäftigung in einem landwirtschaftlichen oder technischen mittleren Betrieb voranzugehen hat, und zwar ohne wesentliche Verlängerung der Ausbildungszeit.

Nach zustimmenden Ausführungen der Herren v. Oberburg-Januschau und Professor Wang-Hülse erklärt

Redruck verboten.

In fremdem Dienst.

Kriminal-Erzählung von Walter Rühling.

1. Kapitel.

„Wer ist eigentlich der Herr dort, Erzellenz?“

„Welcher?“

General von Döhring blinnte sühend die Tafel entlang.

Nur hier und da, ganz vereinzelt, tauchte zwischen den Toiletten und den bunten Uniformen der Offiziere ein Frack auf. Wenn General von Döhring die bekannten großen Abendessen gab, mußten auch Zivilpersonen mit eingeladen werden, die Vertreter der Stadt, Professoren von der Universität und zuweilen auch die bedeutendsten der hier ansässigen Künstler. Döhring hatte als kommandierender General in der Stadt viel Verpflichtungen.

„Ich meine den Herrn, der sich so viel mit Ihrer Fräulein Richte unterhält“, erklärte die Gräfin, die heute abend von dem General zu Tisch geführt worden war. „Ich habe ihn schon lange beobachtet“, fügte sie dann noch hinzu.

„Der? — Aber den müssen Sie doch kennen! Leutnant von Karstorf ist meine rechte Hand.“

„Natürlich; den kenne ich. Er ist doch wohl der Auserwählte, wenn man indiscret sein darf?“ Die alte Dame hatte sich ihr ganzes Leben lang mit Vorliebe um die Angelegenheiten anderer Leute gekümmert.

„Sie meinen —?“

„Man macht im Stillen so seine Beobachtungen, Erzellenz.“

„Und eist dann mit seinen Vermutungen den Ereignissen voraus“, lächelte Döhring. „Nein; so weit ist es noch nicht. — Wer ich — hm — wenn Karstorf sich wirklich ernsthaft für meine Richte interessiert — mir sollte es nicht unangenehm sein. Er ist ein hervor-

ragend befähigter Offizier und, was für mich in diesem Fall noch wichtiger ist, ein durch und durch anständiger Charakter — Natürlich nur, soweit ich ihn beurteilen kann“, fügte er vorsichtig noch hinzu.

„Rein; Karstorf meinte ich nicht“, nahm die Gräfin ihre ursprüngliche Frage wieder auf. „Der Herr im Frack, der Ihrer Richte gegenübersteht. Der mit dem schwarzen Spitzbart und den dunklen Augen. Er hat ein eigentümlich blaßes Gesicht.“

„Ah der?“

Wie leichter Unmut hüchelte es über das schwarzgezeichnete Gesicht Döhrings. Er machte mit seinem kurzgeschnittenen Haar und dem schwarzgefärbten Schnurrbart noch einen recht jugendlichen Eindruck, fast zu jugendlich für einen kommandierenden General.

„Der? — Das ist wieder so eine Karotte von meiner Frau. Sie will immer interessante Leute bei sich sehen. Eigentlich gehört er nicht hierher. Ich weiß selber nicht recht, wer und was er ist.“

„Aber er hat einen Charakterkopf“, kritisierte die Gräfin. „Der Blick — nein, dieser Blick! — Sehen Sie nur!“

General Döhring konnte den „Charakterkopf“ nicht sehen. Ein Blumenarrangement auf der Tafel verperrte ihm die Aussicht. Ubrigens hatte Döhring auch gar nicht das Bedürfnis, sich so eingehend mit dem Fremden zu beschäftigen.

„Er ist wirklich ein interessanter Mensch“, beharrte die Gräfin, die nicht so leicht losließ, wenn sie sich einmal in ein Gespräch festgebissen hatte. „Sie müssen ihn mir später vorstellen.“

„Gern.“ Es klang ziemlich kurz, als solle dieses Gespräch damit nun endgültig abgeschlossen sein.

„Ja — — ist er Ausländer?“

„Wer?“

„Nun — der Mann, von dem wir reden.“

„Russe ist er oder etwas Ähnliches. Bogdanoff heißt er, Professor Bogdanoff. Er ist, glaube ich, Arzt,

Psychiater oder so etwas, und soll sich studienhalber hier aufhalten. Meine Frau hat irgendwo seine Bekanntschaft gemacht und ist von ihm sehr eingenommen. Er hat seine Karte bei uns abgegeben. — Hm — ich würde ihn nicht eingeladen haben; aber wenn meine Frau etwas will — — Na; Schaden kann es schließlich nichts.“

„Dem guten Karstorf scheint dieses Gegenüber nicht unangenehm zu sein.“ —

Die Gräfin hatte richtig beobachtet.

Gerhard von Karstorf war in einer ganz eigenartigen Gemütsverfassung, über die er sich selber kaum klar war. Eiferucht? — Nein, Eiferucht war es eigentlich nicht. Der Fremde betrug sich im Grunde genommen nicht so, als wolle er ihm bei Ellen von Döhring den Rang ablaufen. Aber er hatte etwas feltam Bestridendes in der Art, wie er sich über den Tisch hinweg mit Ellen und auch mit ihm unterhielt. Was Karstorf vor allem erbitterte, war, daß Ellen dadurch für ein heimliches Gespräch mit ihm heute nicht zu haben war.

Und gerade auf heute abend hatte er alle seine Hoffnungen gesetzt. Er wollte mit seiner Liebe nun endlich ins reine kommen. Jede Ungewißheit haßte er. Das Schwanken zwischen Hoffen und Zweifeln machte ihn arbeitsunfähig. Aber das durfte er nicht sein, denn er nahm seinen Beruf ernst.

Daß Ellen, wenn er endlich überhaupt dazu käme, sie zu fragen, ihm nicht mit „Nein“ antworten würde, dessen glaubte er sicher zu sein. Dagegen war es seiner Meinung nach schon schwieriger, die Zustimmung des Generals und der Generalin zu erhalten. Er war nur Leutnant, und Ellen hatte schon andere Bewerber gehabt, die, wenn auch nicht besser, so doch von ungleich höherem Range als er waren. Besonders an den hohen Major Wipert mußte er dabei denken.

„Na — wenn schon — —“

Aber es war heute wie verbergt. (Fortsetzung folgt.)

Erhöhung der Preise für Linder- und Malerarbeiten. Auch der Verbleib der Linder- und Malermeister...

Wiesbadener Rennen. Die Sonderzüge der Staatsbahn nach dem Rennplatz Erbenheim...

Dorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

Königliche Schauspiele. Wegen Verhinderung des Herrn Oskar...

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

W. Siebrich, 20. Mai. Auf dem Rathaus gelangte gestern das Wohnhaus mit Hofraum und Wirtschaftshalle...

Sonnenberg, 20. Mai. Die außerordentlich einschneidenden Bestimmungen der neuen Verordnung des Kreisaußenbüros...

Handelsteil.

Die Wirtschaftslage im Osten.

Die Ostbank für Handel und Gewerbe in Posen, die während des Krieges für die wirtschaftliche Entwicklung im Osten...

Trotz des Mangels an Arbeitskräften und dem nötigen künstlichen Dünger ist im Jahre 1916 die Ernte in Körnerfrüchten...

zerstörten Teilen Ostpreußens brachte der Wiederaufbau reichliche Beschäftigung, die besonders den Ziegeleien und Sägewerken zugute kam...

Betriebsgesellschaft der orientalischen Eisenbahnen. Berlin, 19. Mai. Wie verlautet, wird die Dividende...

Berliner Börse.

§ Berlin, 19. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Die Zurückhaltung und Geschäftstillen im Börsenverkehr bestanden weiter...

Industrie und Handel.

§ Umstellung weiterer Berliner Brauereien. Berlin, 19. Mai. Wie verlautet, besteht auch bei der Berliner Bock-Brauerei...

§ Betriebsgesellschaft der orientalischen Eisenbahnen. Berlin, 19. Mai. Wie verlautet, wird die Dividende...

Briefkasten.

Die Schriftleitung des Wiesbadener Tagblatts beantwortet nur schriftliche Anfragen im Briefkasten...

Frau H. S. Scheidel eine weibliche Versicherte aus der Angestelltenversicherung...

H. G. Darüber müssen Sie Ihren Bruder selbst fragen. Veröffentlichungen dieser Art sind verboten...

H. S. 100. 2 75 bedeutet ausgebildeter Pfaffing. Anfrage. Kann mir ein Dejer sagen, wo und wie man unfertige weiße Stoffe gebrauchsreif machen kann?

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 12 Seiten sowie die Verlagsbeilage „Mit-Raffan“ Nr. 5.

Hauswirtschaftler: H. Degerbach.

Verantwortlich für deutsche Politik: H. Degerbach; für Außenpolitik: Dr. phil. R. Sturm...

Correspondenz der Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr.

Gewinnauszug der 135. Königlich Preussischen Klassenlotterie.

5. Klasse, 9. Ziehungstag, 18. Mai 1917.

Jede gezogene Nummer hat zwei gleich hohe Gewinne gefahren...

In der Vormittags-Ziehung wurden Gewinne über 240 Mark gezogen:

Table with lottery results for 240 Mark prizes, including numbers and amounts.

In der Nachmittags-Ziehung wurden Gewinne über 240 Mark gezogen:

Table with lottery results for 240 Mark prizes, including numbers and amounts.

Im Gewinnraube verblieben: 2 Prämien zu 200000, 2 Gewinne zu 200000, 2 zu 75000, 2 zu 50000, 4 zu 30000, 10 zu 20000...

Reklamen.

Dr. Weinreich's Motten-Aether vertilgt zuverlässig Motten und deren Brut. Flasche 1.25, 2.00, 3.50 und 6.00 M.

Kunst-Stopferei u. Weberei. Edle Perser und Orient-Teppiche, sowie antike Gobelins. Nissim Mizrahi aus Konstantinopel. Orient-Teppich-Lager: Kirchgasse 49, I.

Gummi-Sohlen!! Abgabe von 50 Pf. an Herren 2.25 RM, Damen 2.- RM, Schüler 2.- RM, Kinder 1.75 RM.

Ia Seegrass 2 Gebund 12.50 RM, 1 Bfd. 14 Pf. C. Säbenguth, Bleichstraße 22. 16,000 Bohnenstangen treffen demnächst ein.

Starke Pflanzen pflanzert 5000 Stamenohl, Birkung, Weiskraut, Roskraut, Ankrabi, harte Tomaten in Töpfen. Gresh, Schiersteiner Straße 42.

Dr. Müller-Cuntz verzogen nach Victoriastrasse 5. Unterricht Fabers Privatschule, Weidestraße 71. Schülertinnen hies. Lyceen.

Hemmens Handelsschule 10 Sprachen! Grammatik, Korrespondenz, Stenographie, Buchführung, Gesuche, Schönschr., an Behörden, Maschinenschreiben, 16 Jahre Ausland, Generalbeleid.

Institut Bein Wiesbaden, Privat-Handelsschule Rhein-strasse 115 nahe der Ringkirche. Tages- u. Abend-Unterricht in der gesamten Handelswissenschaft.

Tennisplätze Sportplatz Adolfsbühl. Saison-Karten u. Stunden-Karten Fritz Sauer, Adolfsbühlstraße 33. Cinnamurfurcus. Neubegegnung des Cinnamurfurcus!

Lebensmittelverteilung.

In der Woche vom 21. bis 27. Mai 1917 werden verteilt:

50 gr Butter gegen Abgabe von Feld 1-2	} der Reichsfleischkarte,
200 gr Fleisch " " " 3-10	
250 gr Fleisch " " " 6	
70 gr Margarine auf Feld 41 und 42	der Fettkarte,
1 Ei auf Feld 63	der Fettkarte.
125 gr Würfelzucker auf Feld 13	der Nahrungsmittelkarte,
150 gr Grieß " " " 14	
100 gr Maigrieß, Erbsenmehl oder Perl-Sago auf Feld 15	der Nahrungsmittelkarte,
100 gr Salzheringe auf Feld 91	der Nahrungsmittelkarte,
250 gr Marmelade " " " 92	
250 gr Sauerkraut ohne Kartenzwang.	

Der Preis je Pfund beträgt: für Zucker 36 Pf., Grieß 28 Pf., Maigrieß, Perljago oder Erbsenmehl 60 Pf., Salzheringe 140 Pf., Marmelade 75 Pf., Sauerkraut 35 Pf., für 70 gr Margarine 28 Pf. und für 1 Ei 36 Pf.

Verkaufseinteilung für Fleischwaren, Margarine und Eier:

A-D Freitag 8-10 Uhr	R-So Samstag 8-10 Uhr
E-H " 10-12 1/2 "	Sp-Z " 10-12 1/2 "
J-L " 2 1/2-4 1/2 "	A-Z " 4-6 "
M-O " 4 1/2-7 "	

In allen Metzgereien, deren Firmennamen mit den Buchstaben A-K beginnen, findet der Buttersverkauf auf die Fleischmarken 1-2 am **Mittwoch** nach folgender Verkaufseinteilung statt:

A-H Mittwoch, 8-10 Uhr	R-Z Mittwoch, 4-6 Uhr
J-O " 10-12 "	A-Z " 6-7 "

In vorstehenden Metzgereien haben die Fleischmarken 1 und 2 am **Freitag** und **Samstag keine Gültigkeit.** F 454

Verkaufseinteilung für Nahrungsmittel:

N-So Mittwoch vormittag	F-J Freitag nachmittag
Sp-Z " nachmittag	K-M Samstag vormittag
A-E Freitag vormittag	A-Z " nachmittag.

Wiesbaden, den 20. Mai 1917. Der Magistrat.

Beschlagnahme von Aluminium-Gegenständen.

Die angemeldeten Aluminiumgegenstände müssen nunmehr sofort abgeliefert werden und werden die Anmeldebüro aufgefordert, dies bei der **Metall-Sammelstelle** zu den nachstehenden Zeiten zu bewirken:

Die Buchstaben A-H	Dienstags	von 9-12 und 2-5 Uhr
I-Q	Mittwochs	9-12 " 2-5 "
R-Z	Donnerstags	9-12 " 2-5 "

Das Publikum wird dringend ersucht, zur Vermeidung von Störungen und Andrang, die Buchstabenfolge genau einzuhalten. Die Annahme wird am 15. Juni geschlossen. Der Magistrat. F 453

Arbeitgeber-Verband für das Gewerbe d. Tüncher- u. Malermeister zu Wiesbaden.

Infolge der erhöhten Material- und Gerätschaftspreise sowie die den Gehilfen gewährten Teuerungszulagen zwingen uns, die Preise für unsere zu berechnenden Arbeiten entsprechend zu erhöhen.

Es ist uns unmöglich, unter diesen Umständen z. B. die im Taglohn auszuführenden Arbeiten unter 1.20 Mk. pro Stunde ausschließlich Materiallieferung ausführen zu können.

Der Vorstand.

Sohlenschoner

aus Kernleder sind noch da, wir glauben unsere Abneh. me hiermit auf diese Ersparnis an Sohlen aufmerksam machen zu dürfen. Auch die Eisenstischen liefern wir hierz. u.



Schuhkonsum 19 Kirchgasse 19, an der Luisenstraße.

Für Besatzzwecke!

Voile, Ninon, Chapevoile, Tulle glatt und bedruckt in allen modernen Farben.

Glasbatiste weiß, rosa, lila, blau, in guten Qualitäten.

Für Futterzwecke!

Seidenserge, Japon, Duchesse, Batiste. Neue Blusen- und Kostümseiden in grosser Auswahl.

Christine Litter

jetzt Bahnhofstrasse 1, Ecke Rheinstrasse.



Günstige Gelegenheit!

Wenig gebrauchtes, grösstenteils Berndorfer Alpaka-Silber zu verkaufen.

- Ca. 45 St. Bratenplatten, 26-47 cm
- " 20 " Saucieren, 4 Grössen
- " 16 " Gemüseschüsseln 3 Grössen
- " 35 " Kaffee-, Tee-, Milch-Kannen, 1 u. 2 Port.

Wärmglocken, Fratensplisse, Zuckerschalen, Teesiebe, Eßlöffel, Eßgabeln, Austerngabeln, Zahntoether-Behälter usw.

WILH. HÖCKER

3 Schillerplatz 2.



Umzüge unter Garantie.

Lagerung ganzer Wohnungs-Einrichtungen u. einzeln. Stücke.

An- u. Abfuhr von Waggons, Expeditionen jeder Art.

Schweres Lastfuhrwerk.

Lieferung von Sand, Kies u. Gartenkies.

Expeditions-Gesellschaft Wiesbaden G. m. b. H.

nur Adolphstraße 1, an der Rheinstraße.

Nicht zu verwechseln mit anderen Firmen.

872 Telephon 872.

Telegramm-Adresse: „Prompt“.

Eigene Lagerhäuser:

Waldstraße 1 und auf dem Güterbahnhof Wiesbaden-West.

(Weiseanschluss.) 377

Hosenträger.

Kräftige Feib-Hosenträger und starke, selbstverfertigte Handschuhe u. Wollstrümpfen billigst bei

Fritz Strensch, Kirchgasse 50.

515

6365

6365

6365

6365

6365

6365

6365

6365

6365

6365

6365

6365

6365

6365

6365

6365

6365

6365

6365

6365

6365

6365

6365

6365

6365

6365

6365

6365

6365

6365

6365

6365

6365

6365

6365

6365

6365

6365

Raffanische Landesbank und Raffanische Sparkasse.

Die Zahlung der Brandversicherungsbeiträge für das Jahr 1917 wird in Erinnerung gebracht, da in aller Kürze mit der Beitreibung begonnen werden muß. F 205

Wiesbaden, den 18. Mai 1917.

Direktion der Raffanischen Landesbank.

Fritz Lehmann, Juwelier, Kirchgasse 70.

Fernruf 2327, neben Thalia-Theater. Fernruf 2327.

Grosse Auswahl in Juwelen.

Viele Gelegenheitskäufe.

Die reell billigen Preise sind in meinen Schaufenstern offen ersichtlich. 516

Ankauf von Brillanten.

Bad Langenschwalbach im Taunus

Stahl- und Moorbad Trink- und Luftkur

Herzbad-Frauenbad

Heilkräftig gegen

Blutarmut-Rheumatismus

Nervenschwäche

Fruchtvolle Waldungen, ausgedehnte Anlagen, Verpflegung, Auskufft, Prospekt durch den Verkehrsverein

Lange

LANGGASSE 23

Wäsche-Ausstattungen

Beste Qualitäten

Größte Auswahl.

Möbel-Ankauf.

Herrschafliche und bürgerliche kompl. Einrichtungen, einzelne Möbelstücke, sowie auch unmoderne gute Möbel sämtliche Einrichtungsgegenstände

werden bei sofortiger Kasse und sehr guter Bezahlung angekauft Möbelhaus Fuhr, Bleichstr. 36 u. 40, Teleph. 2737.

Gleichzeitig empfehle mein stets großes Lager in Gelegenheitskäufen und neuen Einrichtungen, sowie einzelnen Möbelstücken und Gebrauchsgegenständen. Bei Neu-Einrichtungen werden Möbel etc. in Tausch genommen.

Schwarze Kleidung

als Spezialität der Firma stets in großer Vielseitigkeit auf Lager. Bestellungen werden sofort erledigt

S. GUTTMANN

Telefon 6365

Dankagung.

Für die vielen Beweise aufrichtigster Teilnahme an dem Heimgehe unseres lieben Sohnes und Bruders sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers Herz u. die vielen Kranzspenden, sagen wir Allen unseren herzl. Dank!

Die trauernden Hinterbliebenen: Familie August Enders, Frankenstraße 3.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser lieber, guter und hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Onkel, Neffe und Beiter, der Kriegsfreiwillige

Offizier-Aspirant

Walter Roeder

im Alter von 19 Jahren, am 16. April 1917 im Kampfe für das Vaterland gefallen ist.

In tiefem Schmerze:

Ernst Roeder, z. St. im Felde und Kinder:

Erna und Willy Roeder.

Hugo Schröder und Familien.

Wiesbaden, den 20. Mai 1917.

535

„Wiesbadener Mutterschule“ Einladung

zur
außerordentlichen Mitgliederversammlung
am Montag, den 21. Mai d. J., abends 8 1/2 Uhr, in der
Dienstbotenschule Dohmetstraße 1.
Tagesordnung: 1. Ergänzung zu den Sitzungen;
2. Wahl eines neuen Ausschussmitgliedes;
3. Verschiedenes.
Im Anschluß an die Versammlung: **Sitzung des Ausschusses.**
Im Interesse der Erledigung der Wohnungsfrage vollständiges Erscheinen
der Ausschussmitglieder dringend erwünscht.
Der Vorstand.

Konzert in der Marktkirche

Mittwoch, den 30. Mai, abends 8 Uhr.
Gesang: Herr Richard Schubert, Kgl. Hofopernsänger von hier,
Orgel: Herr Friedrich Petersen, Organist der Marktkirche.
1. Präludium und Fuge a moll (Edition Peters, Band II) . Bach
2. a) „Wende Dich zu mir“ Dvorak
b) „Herr, nun sing ich Dir ein neues Lied“ Dvorak
3. Intermezzo, Benedictus aus Op. 56 Max Reger
4. a) „Zur Ruh“, b) Gebet, c) Zum neuen Jahr Hugo Wolf
5. Sonate d moll A. Guilmant
6. a) Vaterunser A. Bungert
b) „Dies ist der Tag des Herrn“ F. Weingartner
Karten zu 2 Mk., 1 Mk. und 50 Pf. in den Musikalienhandlungen
von Ernst, Saalgasse, E. Schellenberg, Gr. Burgstr., E. Schellenberg,
Kirchg., Stöppler, Rheinstr., Wolff, Wilhelmstr., sowie abends an der Kasse.

Der beste leistungsfähigste Wasch-Apparat „So-Wasch“ in fünf Mk. 10.—

wäscht ohne Bürsten und ohne Reiben und vollständiger Schonung der Hände
und Wäsche einen Kibel Wäsche (ca. 12 Hemden) in 5 Minuten sauber.
Nur Waschpulver K. A. genügt.
Bestellungen nimmt entgegen
**May, Germania-Restaurant, Heleneustr. 27,
Wiesbaden.**



I. & G. ADRIAN

Bahnhofstrasse 6 Königl. Hofspediteure Fernspr. 59 u. 6223
Möbeltransporte von und nach allen Plätzen.
Umzüge in der Stadt.
Grosse moderne Möbellagerhäuser.

Ein Waggon Bohnenstangen (Spalterlatten)

eingetroffen.
Heinrich Fries & Co., Holzhandlung,
Am Güterbahnhof. — Telefon 168 Wiesbaden.

Werkstattmeister

zur Leitung einer Werkstatt, in welcher ca. 100 Arbeiterinnen
beschäftigt werden, per sofort gesucht. Nur Herren (auch Kriegs-
besch.), welche schon ähnliche Posten bekleidet haben, mit dem
Zahnweisen durchaus vertraut sind, Ueberblick, Energie und De-
korationstalent besitzen und durchaus vertrauenswürdig sind,
wollen ausführliche Offerten einreichen unter Beifügung der
Zeugnisabschriften u. Lichtbild mit Angabe der Gehaltsanprüche
unt. der Aufschrift „Werkstattmeister“ an Werner & Metz, Mainz.

Lagerverwalter

für umfangreiches Lager der Fertigfabrikate gesucht. Nur durch-
aus vertrauenswürdige Herren (auch Kriegsbesch.), welche lang-
jährige treue Dienste durch Zeugnisse nachweisen können und auf
einen dauernden Posten Wert legen, wollen Offerten mit Licht-
bild einreichen mit der Aufschrift „Lagerverwalter“ an Werner
& Metz, Mainz. F33

Mustermacher oder Mustermacherin

für unsere Musterabteilung zur Fertigstellung der Verkaufsmuster
und Zusammenstellung von Musterkollektionen per sofort gesucht.
Bedingungen: Reinlich sauberes, gewissenhaftes Arbeiten, gute
Handchrift, Kenntnisse im Postportowesen. Personen (auch
Kriegsbeschädigte), welche auf dauernde Stellung Wert legen,
wollen Offerten einreichen unter der Aufschrift „Mustermacher“
an Werner & Metz, Mainz. — Alle Offerten, die nicht den
geforderten Bedingungen entsprechen, bleiben unbeantwortet.

Roll-Kontor.

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen
für Wiesbaden.
Büro: Südbahnhof. Fernsprecher 917 u. 1994.
Abholung und Versendung
von Gütern und Reisegepäck zu bahnsseitig
festgesetzten Gebühren. 321
Versollungen. Versicherungen.

Germania-Restaurant
27 Heleneustrasse 27.
Heute Sonntag:
Leberklöße mit Kraut.
Fr. A. May-Bender.

Badhaus Kranz,

Am Kranzplatz. Tel. E. Becker.
Thermalbäder
eigener Quelle 6 St. Mt. 3.50
inkl. Kucheraum u. Trinkluz. 27

Hosenträger,
solide kräftige, in allen Preislagen.
Herm. Rump, Sattler,
Rorischstraße 7. 489

♦ Detektel Zukunft G.m.b.H. ♦
Wiesbaden
Langgasse 28/30
Ecke Römer-Tor
Tel. 566
Detektiv
in Ref.
Hauptstadt
Berlin W. 50.
Filialen: Frankfurt a. M.,
Schillerpl. 47, Hamburg-Stein.
♦ Beobachtungen. Auskünfte. ♦

Sparsame Hausfrau
kauft **Schwammersatz,**
(Friedensware) — (Friedenspreis)
10mal dauerhafter als Schwamm
Nur noch kleiner Vorrat!
Laden: 3 Adolfstrasse 3.

Echte Gilettslingen
und Apparate
wieder eingetroffen.
Th. Krämer, Langgasse 26.

Giergeschichten
für 6—100 Stück, sowie Einbinden
von Kriegszeitungen, Notizen usw.
empf. Joseph Pinf, Buchbindermstr.,
Belramstraße 2. Telefon 3736.

Abarte Neuheiten in
Sommerhüten,
Handschuhen
u. anderen Modestücken in
großer Auswahl.
Güte werden ungarntiert.
Mina Astheimer,
Webergasse 7.

Naturweine,
100 Hl. 1911er Rheinwein, 300 Liter
1915er Rheinwein, 300 Liter, 1916er
Rheinwein zu verl. Zu erst. Schier-
stein. Zum Gumbirrus, Sebr. 24.

Gummi-sohlen
1000fach im Gebrauch,
keine 5 Mk., sondern 1.90
(nur 8 Tage)
Wagner,
Bleichstr. 13.

H. Sereisky
Kammerjäger
Wagemannstraße 14
empfiehlt sich zur radikalen Ver-
tichtung von Ratten, Mäusen,
Wanzen und Küchenfliegen,
wie auch sonstigen Ungeziefer
unter bester Garantie.

Kulturak
(patentiert)
flüssiges Dünge- u. Desinfektions-
mittel, vernichtet alle Schmecken,
Rauhen, Gerüche, Würmer usw.,
per Liter 60 Pf., wird sechsfach ver-
dünnt. Anwend. stehen zu Diensten.

Ziss,
Dohheimer Str. 101. Teleph. 2108.
Prima hannoveranische
 **Fertel**
steht zu haben bei
Crass, Schweine-Bandlung,
Schierstein, Mittelstraße 15. Tel. 226.
Amellen-Beer täglich frisch
Heleneustrasse 24, Reb. 5.

Weiß- und Rotwein-Versteigerungen
zu Bad Dürkheim.
Die
F. W. Mayer'sche Gutsverwaltung
(Inhaber Kgl. Bayer. Kommerzienrat Friedrich Wilhelm Mayer)
versteigert im Saal der „Wingergenossenschaft“ (Dier Jahreszeiten)
zu Bad Dürkheim, jeweils 11 1/2 Uhr beginnend:
1) am 23. Mai 1917
ca. 70 Fuder 1915er Weißweine
Rheinhesens, des Rheingaus und der Gaardt. Letztere Weine
meist eigenes Erzeugnis, darunter hochfeine Auslesen aus mit den
besten Gütern von Dürkheim, Angstein, Leidesheim und Ruppertsberg.
Probetag in der „Wingergenossenschaft“ am 9. Mai sowie am
Versteigerungstage vor der Versteigerung
2) am 30. Mai 1917
ca. 90 Fuder 1915er Rotweine
Dürkheimer, Dürkheimer Feuerberg und Ober-Jungelheimer
ferner: 5 Fuder 1913er Ober-Jungelheimer
und 5 Fuder 1913er Großer-Naturwein.
Probetag in der „Wingergenossenschaft“ am 15. Mai sowie am
Versteigerungstage vor der Versteigerung. F 32

1915er Rheingauer Naturwein-Versteigerung

der
Deinhard-Wegeler'schen Gutsverwaltung
in Rudesheim im Rheingau
Freitag, den 1. Juni 1917,
mittags 1 1/2 Uhr, zu Rudesheim im Rheingau in der Rheinhalle
(gegenüber dem Staatsbahnhof).
Zum Ausgebot kommen:
53 Halbstück 1915er Oestricher, Rudesheimer und Geisenheimer,
nur eigenen Wachstums aus den besten Lagen, mit hervorragenden
Auslesen.
Vorproben am:
19., 25. und 31. Mai (an letzterem Tage nur bis 2 Uhr
mittags) in Rudesheim im Hause der Guts-
verwaltung, Oberstrasse 39.
Bei Originalabfüllung der Gutsverwaltung werden auf Wunsch
Flaschen und tadellose Korken gegen Berechnung geliefert. F 33

Weiß- u. Rotwein-Versteigerung

zu Oestrich im Rheingau.
Pfingst-Dienstag, den 29. Mai d. J., nachm. 2 1/2 Uhr, läßt Herr
J. Hufnagel,
Weingutbesitzer zu Ahmannshausen,
im Rheingau im Hotel Schwan in Oestrich versteigern:
23 Halbstück 1915er Rheingauer Weißweine,
18 Viertelstück Ahmannshäuser Rotweine,
12 Halbstück 1916er Ahmannshäuser Rotweine
guter und besserer Lagen, den Gemarkungen Ahmannshausen, Geisen-
heim, Mittelheim, Oestrich, Gallgarten und Gattenheim entstammend.
Probenahe im „Hotel Schwan“ zu Oestrich:
für die Herren Kommissionsräte am Samstag, den 12. Mai, allge-
meine am Mittwoch, den 16., und Montag, den 21. Mai, sowie am
Versteigerungstage vor und während der Versteigerung. F 33

Naturwein-Versteigerung in Mainz

Montag, den 4. Juni, vormittags 11 Uhr,
zu Mainz, im Saale des Restaurant „Heilig Geist“, Rentengasse 2, läßt Herr
Karl Kron,
Weingutbesitzer, Bad Münster a. Stein,
5/1 u. 55/2 Stück 1915er
4/2 u. 2/4 Stück 1911er, 1912er, 1914er u. 1905er
sowie
4600 Flaschenweine verschiedener Jahrgänge
versteigern.
aus den mitt-
leren und besten
Lagen von
Rheinhesens,
Rabe u. Rhein-
gau, worunter
hochfeine Ausl.
F 33
Allgemeiner Probetag am 26. Mai in Mainz im Saale des „Heilig
Geist“, sowie am Tage der Versteigerung von morgens 9 Uhr ab.

Weinversteigerung zu Nierstein a. Rh.

Mittwoch, den 6. Juni, nachmittags 2 Uhr,
im Saale des „Rhein-Hotel“ zu Nierstein, läßt Herr
Fritz Reichardt,
Weingutbesitzer zu Nierstein,
10/1 u. 33/2 Stück 1915er Niersteiner Weine
aus besseren und besten Lagen versteigern.
Allgemeine Probetage am 26. und 29. Mai in Nierstein,
Rheinstraße 26/16. F 33

Rennen zu Wiesbaden.

Neu-Programm — Sport-Zeitungen
Eintrittskarten zum Rennplatz.
H. Giess, Hauptpost.

Seltene Gelegenheit!

Einreihige Perlenkette, schöne runde Schnur, sowie ein Paar große Brillant-Saphir-Ohringe sehr preisw. zu verkaufen.
Joh. Kühn, Juwelier und Goldschmiedemeister,
Langgasse 42 (Hotel Adler)
Fernruf 2331. gegenüber der Bärenstr. Fernruf 2331.
Ankauf von Brillanten.

Kaffee-Restaurant Waldeck

am Ausgang der Albrecht-Dürer-Anlagen und an der Aarstraße.

Kaffee und Kuchen.

Mittag- u. Abendessen.

Belegte Brote. — Handkäse.

Haubennetze,
bestes Haar, 3 St. Mk. 1,70.
Friseur Klüpfel, Nikolastr. 8.

Sommerfrische Villa Tannusblick — Chausseehaus bei Wiesbaden.

Prachtvoller Sommeraufenthalt. — Mitten im Walde.
40 Zimmer :—: Tel. 3455.

„Tannenburg“

in unmittelbarer Nähe der Waldstation Eiserne Hand.
Beliebter schöner Sommer-Aufenthalt
bei guter Verpflegung. **W. Frohn, Besitzer.**

Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Königliche Schauspiels

Sonntag, den 20. Mai.
Nachmittags 2 1/2 Uhr.
Auf Allerhöchsten Befehl.
V. Vorstellung
für die Kriegs-Arbeiterhoff.
Zu weißen Köpfl.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
Joseph Voglhuber, Birkin
zum „Weissen Köpfl“ Fr. Doppelbauer
Leopold Brandmayer,
Zahlführer . . . Herr Schwab
Hilf. Giesede, Fabrikant Fr. Andriano
Otilie, seine Tochter . . . Fr. Weimers
Charlotte, seine Schwester . . . Fr. Koller
Walter Hingelmann, Privat-
gelehrter . . . Herr Ehrens
Gärchen, seine Tochter . . . Fr. Krumme
Dr. Otto Siebler, Rechts-
anwalt . . . Herr Steinbed
Arthur Sülzheimer . . . Herr Herrmann
Loidl, Bettler . . . Herr Lehmann
Weli, seine Nichte . . . Fr. Doepner
Kleiner Bernbach . . . Herr Lefter
Emma, seine Frau . . . Fr. Pfeiffer
Rita Schmidt . . . Fr. Schwarz
Melanie Schmidt . . . Fr. Neßlander
Forkrat Kracher . . . Herr Raschel
Ein Hochtourist . . . Herr Kehlhopf
Eine Dame . . . Fr. Schneider
Erster Reisender . . . Herr Spieß
Zweiter Reisender . . . Herr Kreuzwieser
Kathi, Briefbotin . . . Frau Weber
Franz, Kellner . . . Herr Bernhöft
Ein Piccolo . . . Karl Hasenstein
Witzl, Stuben-
mädchen . . . Frau Beder
Rali, Köchin . . . Fr. Baumann
Martin, Hausknecht im
„Weissen Köpfl“ . . . Herr Buttchel
Joseph, Hausknecht im
„Weissen Köpfl“ . . . Herr Kerfing
Der Portier im „Weissen
Köpfl“ . . . Herr Döring
Der Portier zur Post . . . Herr Beder
Der Portier zum grünen
Baum . . . Herr Geisel
Der Portier zur Rudolphs-
höhe . . . Herr Carl
Ein Dampfer-Kapitän . . . Herr Schäfer
Ein Bootsmann . . . Herr Schmidt
Sepp, Gebirgsführer . . . Herr Freuß
Eine Bäurin . . . Fr. Wühlborfer
Nach dem 1. Aufzuge 12 Min. Pause.
Anfang 2 1/2 Uhr. Ende etwa 5 Uhr.
Abends 7 Uhr.

43. Vorstellung

Rigoletto.

Oper in 4 Akten von Giuseppe Verdi.
Der Herzog von Mantua Herr Schubert
Rigoletto, sein
Hofnarr . . .
Gilda, dessen Tochter . . . Frau Friedebildt
Graf von Monterone . . . Herr v. Schend
Graf von Ceprano . . . Herr Beder
Die Gräfin von Ceprano,
seine Gemahlin . . . Frau Doppelbauer
Marullo, Kanakier . . . Herr Kehlhopf
Doria, Kavaliere . . . Herr Haas
Sparafucile, ein Brabo . . . Herr Eckard
Rabbalena, seine Schwester . . . Fr. Haas
Giovanna, Gilda's Gesell-
schafterin . . . Frau Schröder-Kaminist
Ein Offizier der Helle-
bardiere . . . Herr Freuß
Ein Page der Herzogin . . . Fr. Hertel
„Rigoletto“: Herr Hofoper-
sänger Josef Schwarz a. G.
Nach dem 2. und 3. Akte treten
Pausen von je 15 Minuten ein.
Anfang 7 Uhr. Ende etwa 9 1/2 Uhr.

Residenz-Theater.

Sonntag, den 20. Mai.

Die selige Erzellen.

Lustspiel in 3 Akten von Rudolf
Fresber und Leo Walther Stein.
Personen.
Fürst Ernst Albrecht . . . Erich Müller
Baron von Gillingen,
Oberhofmarschall Edm. Heding a. G.
Freiherr von Seefeldt,
Oberbürgermeister . . . Heinrich Kamm
Freifrau von Seefeldt,
Oberhofmeisterin . . . Adree-Guvert

Max von Pattersdorf, Rittmeister,
Adjutant d. Fürsten . . . Wilh. Chandon
Helma von Bindegg . . . Agnes Hammer
Lontab Weber . . . Gustav Schend
Kommerzienrat Schneider Feob. Brühl
Hofbaurat Schrötter . . . R. Hilgenbrand
Fischermeister Kleinide . . . Oscar Bugge
Kanzleirat Burbaum . . . Hans Flieler
Eise, seine Tochter . . . Jessy Gold
Irma Haller . . . Wilma Epohr
Fajshle, verheirateter
Lektor . . . Gustav Froboese
Postdirektor a. D., der Schwager
der seligen Erzellen . . . Oscar Bugge
Frau Postdirektor, die Schwester der
seligen Erzellen . . . Magda Lührßen
Oberlehrer, der Vetter der seligen
Erzellen . . . Hans Albers
Apotheker, der andere Vetter der
seligen Erzellen . . . Feodor Brühl
Lampe, der alte Diener der
seligen Erzellen . . . Alwin Unger
Peter, Diener bei Frau
von Bindegg . . . Otto Nogi
Selene, Hausmädchen bei Frau
von Bindegg . . . Eise Baner
Zwei junge Damen . . . Eise Baner
Nach dem 2. Akte größere Pause.
Anfang 7 Uhr. Ende geg. 1/2 10 Uhr.

Kurhaus-Veranstaltungen

am Sonntag, 20. Mai.

Vormittags 11 1/2 Uhr:

Konzert des Städtischen Kurorchesters.
in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Konzertmeister K. Thomann.

1. Choral: „Erschienen ist der herrlich Tag“.
2. Ouvertüre zu „Mozart“ von Fr. v. Suppé.
3. Melodie von F. Fraund.
4. In einem kühlen Grunde, Fantasie von W. Voigt.
5. Fantasie aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ von Rossini.
6. Einzugsmarsch von M. Jeschke.

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert.
Musikkorps des Ersatz-Bataillons des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80.
Leitung: Kapellmeister Haberland.
(Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten).

1. Unter Kaisers Fahnen, Marsch von H. Blankenburg.
2. Ouvertüre zur Oper „Alessandro Stradella“ von F. v. Flotow.
3. La Paloma, mexikanisches Lied von Yradier.
4. Walzer nach Motiven aus der Operette „Polenblut“ v. Nedbal.
5. Fantasie aus Brülls Oper „Das goldene Kreuz“ von A. Schreiner.
6. Intermezzo aus „Hoffmanns Erzählungen“ von J. Offenbach.
7. Potpourri aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ von Joh. Strauß.

III. Konzert des Cäcilien-Vereins Wiesbaden.

„Missa solennis“ von L. v. Beethoven für Solostimmen, Chor und Orchester.
Leitung: Städtischer Musikdirektor C. Schuricht.

Solisten: Frau Gahnbley-Hinken, Kammerängerin, Würzburg, Fr. Meta Reidel, Konzertsängerin, Amsterdam, Anton Kohmann, Konzertsänger, Frankfurt a. M., Prof. A. Fischer, Kammeränger, Sonderhausen.
Orgel: Organist Petersen.
Orchester:
Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert.
Musikkorps des Ersatz-Bataillons des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80.
Leitung: Kapellmeister Haberland.
(Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten):

1. Großer Festmarsch von Döring.
2. Fest-Ouvertüre von A. Leutner.
3. Pilgerchor und Lied an den Abendstern aus der Oper „Tannhäuser“ von R. Wagner.

4. Wiener Blut, Walzer von Jon. Strauß.
5. II. Finale aus der Oper „Mariana“ von W. Wallace.
6. Das Schönste, was es gibt von P. Lincke.
8. Deutschland über alles, Ton-gemälde von Theim.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN
WIESBAD. GES. FÜR BILDENDE KUNST.
Mai—Juli
WEISGERBER †
GEDACHTNIS-AUSSTELLUNG UND DIE MÜNCHNER NEUE SECESSION P 463
NEUES MUSEUM
TÄGLICH VON 10-3 UHR
SONNTAGS VON 10-1 UHR.

Monopol-Lichtspiele
Wilhelmstrasse 8.
Ab heute bis Dienstag:
Anna Müller - Lincke
in dem urwüchsigen kom. Theaterroman (3 Akte)
Eine verfolgte Unschuld.
(Serie 1917)
Köstliche Verwicklungen!
Wanda Treumann und Viggo Larsen
in dem hochspannend. Drama

Die Petroleum-Quelle
(Serie 1917)
Erstklassige Aufnahmen!
Interessanter Inhalt!
sowie gute Einlagen.

U.T.
Lichtspiele
Rheinstrasse 47
Vom 19. bis 22. Mai:
Arme Eva-Maria
Roman einer Prinzessin in 5 Akten.
In der Hauptrolle:
MIA MAY

Neben der schönen, beliebt. Künstlerin wirken mit
Hans Hierendorf und
Harry Liedtke.
Wie ein Märchen.
Lustspiel in 2 Akten.
Vornehmer, kühler :: ::
Theatersaal.

KGT
Tannusstr. 1
(Berliner Hof)
Vornehme Lichtspiele.
Der Königsrubin
Sensationelles Schauspiel in 4 Akten.
Spannende Handlung.
Glänzende Photographie.
Hervorragende Darstellung
Hallstadt u. Umgebung.
Schöne Naturaufnahme.
Der Roman : : einer Ballett-Tänzerin
(Polnisch Blut)
gespielt von ersten nordischen Künstlern.
Entrückende Tanzeinlagen.
Der verliebte Gummiball.
Fideler Filmscherz.
— Gute Musik. —
Hoher Theatersaal, kühler, angenehmer Aufenthalt.

Thalia.
Kirchgasse 72. * Telephon 6137.
Täglich 3 Vorstellungen:
Nachmittags 4, 6 und 8 Uhr.
Sonntag 3—10 Uhr.
Graf Dohna u. seine „Möwe“.
Die ruhmreiche Kapersfahrt S. M. S. „Möwe“.
Aufnahme des ersten Offiziers der „Möwe“, Kapitän - Leutnant Wolf.
Torpedierung und Versenkung von 15 feindlichen Schiffen.
Die ruhmreiche Kapersfahrt der „Möwe“ ist in glänzenden Bildern festgehalten, die bei den Zuschauern einen tiefen unergreiflichen Eindruck hinterlassen. Man erlebt ein bedeutungsvolles Kapitel der Weltgeschichte mit und ist Zeuge gewaltiger Ereignisse auf hoher See. Heldehafte Kriegstaten unserer „Blauen Jungens“, trübe und heitere Seemanns-Episoden ziehen an uns vorüber.
Eine Kriegsurkunde von gewaltiger Bedeutung!!
Außerdem:
Hervorragendes Beiprogramm.
Eine moderne Flugzeug-Fabrik.
Neuzeitliche Gito-Woche.
Interessante Bilder von allen Kriegsfrenten.
Die Hälfte d. Reinertrages des Möwefilms wird der Wiesbadener Kriegsfürsorge überwiesen.
Eintrittspreise: 3. Platz 1.—3. Reihe 55 Pf., 2. Platz 4.—7. Reihe 80 Pf., 2. Platz 1.20 Mk., 1. Platz 1.75 Mk., Rang 2.—4. Reihe 2.50 Mk., Rang 1. Reihe 3.— Mk., Loge 3.50 Mk.
Täglich nachmittags 6—8 Uhr:
Schüler-Vorstellungen
zu kleinen Preisen (35, 55 u. 80 Pf.).

Vergnügungs-Palast
Zogheimer Straße 19 :: Fernruf 819
Heute und folgende Tage:
Das großartige
Fingst-Programm!
Schlager auf Schlager!

Stollson
Der Mann mit den geheimnisvollen Sandstufen, Westen und Krawatten.
J. Rubens.
Der berühmte Transparent-Maler.
Alma Gades.
Hessische Bäuerin.

Smaragda's
Weltbekannter Dressur-Akt: Raben, Tauben, Kanarienvögel.
Elfriede Runze.
Operetten-Sängerin.
Saren Matthe.
Russische Neuheit.

Geschw. Reinsch
in ihren aufsehenerregenden akrob. Leistungen.
Schwester Christian.
Phänomenaler Luft-Akt.

Paul Wunsch,
Der ausgezeichnete Humorist.
„Der musikalische Giel“.
Urkom. Pantomime der Strauss Comp.
Anfang woch. 7 1/2 Uhr. (Vorh. Musik.)
Sonn- u. Feiertags 2 Vorstellungen:
3 und 7 1/2 Uhr.
Vorverkauf täglich von 11—1 Uhr im Theater-Büro.

Germania-Lichtspiele
Schwalbacher Str. 57.
Vom 19. bis 22. Mai:

Der Schwur der Renate von Rabenau.
Schauspiel in 1 Vorspiel und 3 Akten mit
Kella Moja
in der Hauptrolle.

Sondis dunkler Punkt.
Lustspiel in 3 Akten.
Hauptdarsteller:
SONDERMANN,
der berühmte Humorist.
Die 3 Komödianten
Flotte Humoreske.
Kühler Aufenthalt.
Künstler-Konzert.

In enormer Auswahl und Vielseitigkeit führen wir

Jacken-Kleider

Eolienne- u. Taffet-Mäntel

Wasserdichte Mäntel

Covercoat-Mäntel

Unsere Preise für
Jacken-Kleider
55 bis 250 Mk.

Eolienne- u. Taffet-Mäntel
45 bis 275 Mk.

Wasserdichte Mäntel
39 bis 125 Mk.

Covercoat-Mäntel
(Zwirnstoffe)
45 bis 175 Mk.

Besonders preiswert

Blusen	Kostümröcke	Sport-Jacken
6 ⁵⁰ bis 65 Mk.	9 ⁵⁰ bis 75 Mk.	29 bis 115 Mk.

Seldene

Frank & Marx

K144

Die wirksamste Hilfe

und Unterstützung für das durch den Krieg so schwer betroffene hiesige Handwerk und Gewerbe kann die Einwohnerschaft Wiesbadens leisten durch die

Zuweisung von Arbeiten und Lieferungen sowie durch Barzahlung.

Das heimische Gewerbe sieht an Leistungsfähigkeit keinem anderen nach. :: Wer Kredit in Anspruch nimmt, verleiern die Preisbildung und schädigt den Gewerbebestand. F 412

Ortsauschuß für Gewerbebeförderung Wiesbaden,
Wetttrichstraße 38 (Gewerbekasse).

Militärtafchenlampen,
große Auswahl, Batterien mit langer
Brenndauer u. Ösrambirnen, 457

Kasten-Batterien
nieher vorrätig.

Heinrich Kneipp,
Goldgasse 9. Tel. 6090.

Sanatorium Lindenfels i. Odw.

zw. Darmstadt — Heidelberg 400 m. h. in ideal. Waldgegd. gel.
f. Nervöse, chron. Kranke u. Erholungsbedürftige
Mäss. Preise. — Prospekt kostenlos. S. R. Dr. Schmitt.

Konsum-Verein für Wiesbaden und Umgegend

G. G. m. b. H.

Büro: Hellmündstraße 45, 1. Stod. — Telefon 489 — 490 — 6140.

Arbeitsauschreibung.

Für den Neubau unseres Geschäftshauses in Erdenheim sollen die nachstehend verzeichneten Arbeiten mit Materiallieferung zur Vergebung gelangen:

1. Täucher- und Anstreicherarbeiten,
2. Glaserarbeiten,
3. Schreinerarbeiten.

Die Unterlagen für die Vergabungen können in dem Geschäftszimmer unseres Architekten, A. Wolff, Arndstraße 4, eingesehen werden. F 600
Die Angebote wolle man bis spätestens den 30. ds. Mts. in unserem Hauptgeschäft, Hellmündstraße 45, mit der obigen Aufschrift zur Vorlage bringen. Der Vorstand.

Verlobte — Kriegsgetraute!

Meine Lager sind für Brautausstattungen in jeder Preislage noch gut sortiert. Da die Lieferungsschwierigkeiten stets grösser werden und die Waren im Preise bedeutend steigen, empfehle ich Ihnen jetzt zu kaufen.

M. Stillger

Kristall-, Porzellan- und Luxuswaren
Spezialhaus für Brautausstattungen
Häfnergasse No. 16. Tel. 2082.

NB. Gekaufte Ausstattungen werden bereitwilligst für spätere Lieferung aufbewahrt. 423

Im Einklang mit den Beschlüssen der Bankvereinigungen an anderen Plätzen bitten wir davon Vormerkung zu nehmen, dass unsere Kassen und Geschäftsräume

Pfingst-Sonnabend, den 26. Mai geschlossen bleiben.

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------------------|
| Bankcommandite Oppenheimer & Co. | Direction d. Nassauischen Landesbank |
| Bank für Handel und Industrie | Dresdner Bank Geschäftsstelle |
| Filiale Wiesbaden | Wiesbaden |
| Marcus Berlé & Co. | Genossenschaftsbank für Hessen- |
| Deutsche Bank Zweigstelle Wiesbaden | Nassau E. G. m. b. H. |
| Direction der Disconto-Gesellschaft | Gebrüder Krier |
| Zweigstelle Wiesbaden | Mitteldeutsche Creditbank Filiale |
| | Wiesbaden. |

F 532



Schnur in der Mitte. Planchette etwas seitl.

Korsett „Bequem“

Gesetzlich geschützt u. Nr. 644533. — Aerztlich empfohlen.
Tadellose Figur. Abnahme von Leib und Hüften nach kurzer Zeit.

Kein Hochrutschen. Kein Frösteln über den Rücken. Freiliegen des Magens. — Nur rostfreies Material sind die glänzenden Eigenschaften meines Korsetts „Bequem“.

Goldstein, Wiesbaden,
Webergasse 18.

Anproben ohne Kaufzwang. — Telefon 605.



Rücken ohne Schnürung.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortsliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Satzform 15 Pf., davon abweichend 20 Pf., die Zeile, bei Angabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pf. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Für Kontor u. Lager... ein Fräulein für Telefon u. Lift gesucht Hotel Kobenzollern.

Gewerbliches Personal.

Tüchtige Arbeiterinnen für Blumen und Röde gesucht. E. Lorenz, Weiltstraße 6, Part.

Tücht. Arbeiterin sofort gesucht. Aretina, Al. Burgstraße 8.

Näh- u. Lehrmädchen s. Kleidermach. gesucht Dellmündstraße 3, 1. St. 16.

Lehrmädchen für Damenschneiderei gesucht. Aretina, Al. Burgstraße 8.

Büchlerin u. Lehrmädchen gesucht. Schornhorststraße 7.

Junges Mädchen kann die Blumenbinderei erlernen gegen Vergütung. Blumen-Geschäft Schornhorststraße 6.

Eine Pflegerin zum 1. Juni gesucht. Offerten unter 3. 797 an den Tagbl.-Verlag.

Kindersfrau gesucht zu 2 Kindern, 5 u. 7 J., das auch gewillt ist, im Haushalt mit zu helfen. Konditorei Kunder, Rufenstraße 5.

Best. Mädchen od. unabh. Frau zur Führung eines H. Haushalts bei Arzt gesucht. Gute Zeugn. erforderl. Vorzugl. Montag u. Dienstag von 10 Morg. bis 5 Nachm. Dr. Müller, Luisenstraße 8, Partierre.

Suche Köchinnen, Zimmer-, Haus-, sowie Alceinmädch. Frau Elise Lang, gewerbmäßige Stellen-Vermittlerin, Bismarckstr. 31, 1. Tel. 2363.

Gute Pensionistin gesucht. Näheres Sonnenberger Straße 20.

Ein im Hotelstad erfahrenes Fräulein als Stube gesucht. Näh. Sonnenberger Str. 20.

Superlatives Alceinmädchen, w. lochen kann, in H. Haushalt zum 1. Juni gesucht. Vorzugl. unter 4 u. 7 Uhr, Emser Straße 50, 1.

Junges ordentliches Mädchen tagüber gesucht. Hofstraße 17, 3. 1.

Ein Ober-Saaltöchter, ein Fräulein für Telefon u. Lift gesucht Hotel Kobenzollern.

Superlatives ehrliches Mädchen auf 1. Juni gesucht. Nikolast. Straße 22, Part.

Zimmermädchen mit gut. Zeugn. von H. f. Pension gesucht. Offerten unter 3. 792 an den Tagbl.-Verlag.

Zum baldigen Eintritt Hausmädchen gesucht. Wiesbadener Allee 90, Adolfsböde.

Jüngeres Mädchen für Hausarbeit gesucht. Zu melden von 2-7 Uhr Rheinstraße 27, im Laden.

Mädchen für den Haushalt gesucht. Keine Nähe. Gute Behandlung. Hund, Niehlstraße 8, Laden.

Junges sauberes Mädchen zum 1. Juni gesucht. Bäckerei Carl Krib, Michelsberg 3.

Superlatives Mädchen in keine Familie für sofort gesucht. Rheinstraße 113, 2.

Reinliches zuverl. Mädchen für Küche u. Haushalt gesucht. H. Kraus, Gartenfeldstraße 27.

Alceinmädchen, w. etwas lochen kann, in kleinen Haushalt auf 1. Juni gesucht. O. Grünberg, Mauerstraße 17, 2.

Ein ehrliches sauberes Mädchen für gleich oder 1. Juni gef. Weiltstraße 45, 1. Stod.

Alceinmädch. od. Monatsm. a. h. 2. gesucht. Spiegelstraße 2, bei Kollad.

Braves williges Mädchen, ehrlich, welches lochen kann und alle Arbeit verrichtet. Klaus, Weiltstraße 15, 2. St.

Servierfräul. sofort gesucht. Restaurant Deutsches Ed. w. a. bis der Infanterie-Kaserne, Schiersteiner Straße.

Mädchen bei hohem Lohn u. guter Behandl. gesucht. Reugasse 22, 1.

Tücht. Mädchen u. Stundenfrau sof. gef. Rudingstraße 8, Part.

Ord. Mädchen tagüber gesucht. Friedrichstraße 10, Konditorei.

Unabhängige Frau tagüber gef. Neuborner Str. 3, 1. Sehr saub. ordentl. Mädchen tagüber sofort gesucht. Lohn 30 Mf. Emser Straße 4, Adb. Part.

Tüchtiges Alceinmädchen oder unabh. Frau tagüber sof. gesucht. Reugasse 24, 2.

Junges Mädchen, das etwas nähen kann, tagüber zu vierjährigem Jungen gesucht. Webergasse 13.

Junges Mädchen für nachm. gesucht. Rheinstraße 123, 4.

Monatsmädchen oder Monatsfrau für 2 Stunden vormittags gesucht. Dagheimer Straße 33, 1.

Monatsmädchen über Mittag gesucht. Rüdelsheimer Straße 20, 2. links.

Monatsmädchen oder Frau vormittags gef. Gerhardt, Mauritiusstraße 5, 2. r.

Monatsfrau gesucht von morgens 8-11 u. nachmittags 1 1/2 bis 2 1/2 Uhr, Kaiser-Friedrich-Ring 31, Part.

Monatsfrau vormittags für 1-2 Stunden gesucht. Adelheidstraße 31, 3. r.

Christ. Monatsfrau f. tägl. 1 Std. gesucht. Bismarckring 17, 2. St. 1.

Saub. saub. Monatsfrau od. Mädchen gef. Raumenhauer Str. 19, 1. r. Untg.

Saub. Monatsfrau od. Mädchen 3mal wöchentl. 2 Stunden vorm. gef. Schiersteiner Straße 25, Part. r.

Saub. jüng. Frau oder Mädchen tägl. 3-4 Std. für H. Haushalt zum 1. Juni gesucht. Rüdelsstraße 3, 8.

Frau für Hausarbeit 2 Std. vorm. gesucht. Adelheidstraße 43, Part. 1.

Frau oder Mädchen von 7-1 1/2 Uhr mit Essen gesucht. Karlsruher Str. 2, 2. r.

Gesucht jüng. Mädchen od. Frau zur Ausbildung, 2-3 Std. vormittags. Kapellenstraße 31, 1.

Stundenmädchen für vormittags bei freier Station sofort gesucht. Pension Kals, Bahnhofsstraße 6, 1.

Aufwartung 3 Stunden morgens gesucht. Kerobergstraße 7, Part.

Aufwartefrau oder Mädchen für 2-3 Std. vorm. gesucht. Meld. nachmittags zwischen 2 u. 3 Uhr, Kleiststraße 21, 2. links.

Aufwartung 2 Std. früh gesucht. Beumelburg, Karlsruher Str. 24, 2.

Frau oder Mädchen 2 Stunden morgens zum Putzen gesucht. Emser Straße 4, Bäckerei.

Zwei Kochlehrmädchen können sofort Aufnahme finden. Gerhardt, Hotel Kranaplatz 3/4.

Köchin, welche gutbürgerl. lochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird für H. feinen Haushalt f. 1. Juni gesucht. Weiltstraße 61.

Kaffeeköchin sucht Hotel Hessischer Hof.

Selbständ. Köchin mit etwas Hausarbeit für ruhiges Haus gesucht. Briefe mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen u. B. 801 an den Tagbl.-Verlag.

Saaltöchter, Zimmermädchen, Hausmädchen sucht für sofort. Schwalbacher Straße 16.

Eine Mädchen, w. loch. u. einmach. l. Hausarb. übern. - Kinderlieb. Hausmädchen, w. näh. l. a. l. v. Lande. Erbach i. Rhg. v. Dettinger. Tel. 128.

Mädchen, welches bürgerlich lochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, gegen hohen Lohn sofort gesucht. Württemberg, Kleiststraße 23, 2.

Tüchtige Haus- und Küchenmädchen bei hohem Lohn für sofort gesucht. Hotel Ruhr.

Besseres Alceinmädchen w. alle Hausarbeiten versteht und lochen kann, zum 1. Juni gesucht. Dambachtal 30, 2.

Tüchtiges, sauberes Alceinmädchen das lochen kann, sofort oder später gesucht. Auch Ausbildung. Neuborner Straße 3, 1.

Erstes Hausmädchen, gewandt, mit guten Zeugn., d. näh. u. tierbieren l. für sofort oder 1. Juni gef. Vorstell. 9-11 vorm., 6-8 nachm. Bierstädter Straße 48.

Unabh. Frau oder Alceinmädchen für kleinen Haushalt sof. gesucht. Geschwister Schaeffer Radf., Webergasse 12.

Gewandtes Hausmädchen, welches auch servieren kann, für sofort gesucht. Hotel Pension Weber, Mäurer Straße 8.

Tücht. Waschfrau jeden Montag gesucht. Bietenring 6, Dth. 2. l.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Gewerbliches Personal.

Privat-Deletio, jüngerer flotter Herr, gesucht. Off. mit Preisangaben unter 3. 800 an den Tagbl.-Verlag.

Tapezierer zum Karften aufmachen gesucht. Leberberg 2.

Schneidergeselle gesucht bei Wagner, Bismarckring 14.

Lehrling (in) für Jahrestudium gesucht. Zu erfrag. im Tagbl.-Verlag. Rm

Ein Schlosserlehrling gesucht. Schwalbacher Straße 8, 3. Et. r.

Tapezierer-Lehrling gegen Veralt. gef. Berger, Zimmermannstraße 10.

Friseur-Lehrling kann sich in allen Fächern gründlich ausbilden. Glormann, Hauptbahnhof.

Superlatives Köchler gesucht. Dohleiner Straße 18.

Schulentast. Junge als Hausbursche gesucht. Berger, Zimmermannstr. 10.

Saub. braver u. ehrl. Schulfunge, nicht unter 12 Jahren, gesucht. M. O. Gruhl, Kirchstraße 11.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Fräulein mit einfacher Buchführ., Kassenbedien. u. Registratorin verirr. sucht Stelle für sofort. Angebote u. B. 792 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein sucht abds. nach Büroschluss, 1/2 Uhr, schriftl. Beschäftigung. Offerten u. B. 799 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Dame w. Hausverwalt. von Villa g. freie Wohnung zu übernehmen. Off. Nr. 487 Hauptpostlagernd.

Kinderlose Witwe f. H. Haush. zu führen, auch auf dem Land. Kronenstr. 22, 2. Et. rechts.

Tücht. Mädchen, w. den Haushalt zu führen versteht u. gut locht, sucht Stelle. Schornhorststr. 13, 6. Gopp.

Z. Köchin f. Ausbildung. Gute Empf. Adolfsstraße 10, Frontispiz.

Ordentl. ehrl. braves Mädchen, w. schon lange dient u. gut einfach bürgerl. lochen kann, sucht Stelle in einem einständ. Haushalt, wo große Pöche außerhalb verrichtet wird. Als Lohn beantragt es 25 Mark. Off. u. B. 799 an den Tagbl.-Verlag.

2 Schwestern suchen Stelle in H. feinen Haushalt. Angebote u. B. 800 an den Tagbl.-Verlag.

Durchaus tüchtiges Mädchen mit den besten Empfeh., sucht Stell. als Hausmädchen oder auch Alceinmädchen, nur in feinstem Hause. Gefl. Offerten unter D. 802 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiges Alceinmädchen sucht zum 1. Juni in kleinem Haushalt Stelle. Näh. zu erfr. Viebricher Straße 30, 1. Stod.

18jähr. Mädch. f. Stelle als Alceinm. in kleinem Haushalt. Näh. Müllerstraße 5, Part. Zu vor. v. 4-5 Uhr.

Bessere alleinstehende Witwe, angenehm. Wesen, in Pus. Nähen u. allem etwas erfahren, sucht bei Herrschaft oder älterer Dame tagüber oder nachmittags Beschäftigung. Gute Behandl. Bedingung. Grabenstraße 9, 2. Stod.

Junge Frau sucht für einige Stunden nachm. bessere Beschäftigung. Off. B. B. bei Frau Köhler, Karlsruher Str. 21.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Jünger Mann, der die Lehre beendet hat, sucht Et. als Kommis. Offert. u. B. 262 an die Tagbl.-Zweigst., Bismarckstr. 10.

Gewerbliches Personal.

Jünger Mann, welcher in der Woche 2-3 Tage frei hat, sucht Beschäftigung. Näheres Karlsruher Str. 14, 1. rechts.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Buchhalterin

gesucht mit langjähr. prakt. Erfahrungen, zuverläss. Kraft, selbständige und dauernde Stellung. Ausführliche Off. unter K. 794 Tagbl.-Verlag.

Stenographin

durchaus sichere, gewandt auf der Schreibmaschine, mit mehrjähriger Diktierpraxis, sofort gesucht.

Anerb. u. B. 801 an den Tagbl.-V.

Jüngeres Mädchen mit schöner Schrift, das mögl. Stenographieren kann, gesucht. Selbstgesch. Off. an M. Dreißner, Friedrichstraße 48.

Bürodienst.

Junges intelligentes Mädchen

an unsere Telefon-Zentrale sofort gesucht. Schreibmasch.-Kenntnisse verlangt. Nur schriftliche Angebote mit Bild an den Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“.

Tüchtige Verkäuferin

für Konditorei gesucht. Gefl. Off. unter 3. 796 an den Tagbl.-Verlag.

Zur Leitung

eines Blumen-Geschäfts wird tücht. Verkäuferin gesucht. Offerten u. B. 802 an den Tagbl.-Verlag.

Junge angehende Verkäuferin,

möglichst in der Gardinenbranche bewandert, per sofort gesucht.

Olvers & Weyer, Friedrichstraße 14.

Tüchtige selbständige Verkäuferin

für Kolonialwaren-Geschäft gesucht.

Offerten mit Zeugnisabschriften unt. U. 262 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen

mit schöner Handschrift für arthieres kaufm. Büro sofort gesucht. Ausführliche Offerten unter M. 797 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Feste Anstellung

mit Gehalt und Speesen finden reddegewandte Personen,

event. auch Frauen u. Kriegsinvaliden bei alter Privat-Krankenkasse. Tätigkeit: Aufnahme von Mitglied. u. Kontrolle. Meldungen an die Bezirks-Direktion Adolf Schäfer, Ludwigshafen am Rhein. F124

Friseurin,

erste Kraft, engagiert. Dette, Michelsberg.

Tüchtige Friseurin

sucht für 1. Juni. Gollmart, Marktstr. 27, 1

Jg. Mädchen

für mein Arbeitszimmer gesucht. Damenthriseur Dette, Michelsberg.

Fräulein,

sehr kinderlieb, durchaus zuverlässig u. erfahren in der Säuglingspflege, zu 3 1/2 Monate altem Kinde für 1. Juni gesucht. Mädchen, Bügel- u. Bettwäsche, Nähen u. etwas persönliche Bedienung erlernsüchtig. Für die kommenden Monate Aufenthalt in Holland, dann Deutschland. Die Stelle ist aut u. dauernd. Vorzugl. Kaiser-Friedrich-Ring 73, 2.

Stütze gesucht

die sich im ganzen Hauswesen betätigen kann.

J. Mädchen kann unentgeltlich loch. erlernen. Zu erfragen im Tagbl.-Verl. oder schriftl. Off. u. D. 797 an den Tagbl.-Verlag.

Köchin,

welche gutbürgerl. lochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird für H. feinen Haushalt f. 1. Juni gesucht. Weiltstraße 61.

Kaffeeköchin

sucht Hotel Hessischer Hof.

Selbständ. Köchin

mit etwas Hausarbeit für ruhiges Haus gesucht. Briefe mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen u. B. 801 an den Tagbl.-Verlag.

Saaltöchter, Zimmermädchen, Hausmädchen

sucht für sofort. Schwalbacher Straße 16.

Eine Mädchen, w. loch. u. einmach. l. Hausarb. übern. - Kinderlieb. Hausmädchen, w. näh. l. a. l. v. Lande. Erbach i. Rhg. v. Dettinger. Tel. 128.

Mädchen,

welches bürgerlich lochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, gegen hohen Lohn sofort gesucht. Württemberg, Kleiststraße 23, 2.

Tüchtige Haus- und Küchenmädchen

bei hohem Lohn für sofort gesucht. Hotel Ruhr.

Besseres Alceinmädchen

w. alle Hausarbeiten versteht und lochen kann, zum 1. Juni gesucht. Dambachtal 30, 2.

Tüchtiges, sauberes Alceinmädchen

das lochen kann, sofort oder später gesucht. Auch Ausbildung. Neuborner Straße 3, 1.

Erstes Hausmädchen,

gewandt, mit guten Zeugn., d. näh. u. tierbieren l. für sofort oder 1. Juni gef. Vorstell. 9-11 vorm., 6-8 nachm. Bierstädter Straße 48.

Unabh. Frau

oder Alceinmädchen für kleinen Haushalt sof. gesucht. Geschwister Schaeffer Radf., Webergasse 12.

Zimmermädchen,

welches auch servieren kann, für sofort gesucht. Hotel Pension Weber, Mäurer Straße 8.

Sauberes Mädchen

per so ort gesucht. Vorzugl. unter 3. 800 an den Tagbl.-Verlag.

Heiliges sauberes Mädchen

16-18 Jahre alt, aus achtbarer Familie bei gutem Lohn und guter Verpflegung per sofort gesucht. F33 Peter Müller, Mainz, Pöppstr. 68.

Mädchen,

das selbständig gutbürgerlich lochen kann u. Hausarbeit übern. gesucht. Vorzugl. unter 10-12 u. 3-6 Uhr. Gumboldtstraße 32.

Best. tüchtiges Alceinmädchen,

in Liebe zu e. 4j. Jungen hat u. im Nähen bewand. ist, zu eins. Dame v. 1. Juni gesucht. Vorzugl. von 9-6 Bismarckring 26, 2. links.

Besseres Mädchen,

das schon bei Kindern war, zu einem Kind u. als Hüte im Haushalt gesucht zum 1. Juni. Fr. A. Goldstein, Friedrichstraße 38, 2.

Tüchtiges Mädchen,

das selbständ. gut lochen kann u. alle Hausarbeiten verrichtet, per 1. 6. in langjährig befestigte gute Stellung gesucht. Offerten unter 6. 799 an den Tagbl.-Verlag.

Gewandtes sehr saub. tüchtiges Hausmädchen

mit guten Zeugnissen zum 1. Juni gesucht. Sonnenberger Straße 48.

Zimmermädchen,

gewandt, mit guten Zeugnissen, gesucht. Dranienburg, Leberberg 9.

Best. tücht. Alceinmädchen

gesucht, das lochen kann u. Hausarb. verrichtet, in feinen ruhigen kleinen Haushalt, zum 1. Juni. Vorstellung 9 1/2-11 u. 2-4 Frau Dr. Koiatel, Sonnenberger Straße 72, 6.

Besseres Fräulein oder Köchin,

welches die feine Herrschaftliche perfekt versteht, im Einmach. Baden usw. absolut selbständig ist, für gleich oder zum 1. Juni gesucht. Könnte auch evtl. zu Hause lochen. Offert. an die Adresse: Säkeltisch 80 Wiesbaden.

Einfache Stütze,

die lochen kann und alle Hausarbeit versteht, nach Viebrich gesucht. Off. u. B. 112 an den Tagbl.-Verlag.

Suche an sofort gewandte Ausbildung

zum Kochen und Einmachen. Gute bewährte Verbindung. Adresse an erfragen im Tagbl.-Verlag.

Unabhängige Frau für tagüber od. Alceinmädchen u. Eintritt am 24. Mai gef. v. Frau Witmer, Hofhofstr. 8, 3.

Tüchtige saubere Monatsfrau

für 3-4 Stunden vorm. gesucht. Rüdelsheimer Straße 2, 1.

Tüchtige Waschfrau

sofort gesucht. Frau Dr. Dillmann, Viebricher Straße 53.

Laufmädchen

gesucht. J. G. Roth, Wilhelmstr. 60

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Für eine Provinzialbank im Reg.-Bezirk Cassel wird ein

junger Mann

gesucht, der in der Buchhaltung und im Effektenverstehe bewandert ist. Bewerbungs schreiben unter A. 106 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling

aus achtbarer Familie zum baldigen Eintritt auf Fabrik-Kontor gef. Off. u. P. 262 Tagbl.-Zweigst., Bism.-R.

Gewerbliches Personal.

Superlatives

Wagner, Schlosser,

oder in Blech- und Holzarbeiten bewandert

Hilfsarbeiter

sind, auf Militärschule dauernde Stellung.

Georg Knack, Wagenfabrik, Wiesbaden, Schiersteiner Str. 21 b

Tüchtige selbständige Dreher
 gesucht.
 Kasse u. Co. H.-G., Viebrich (Rhein).
Schreiner, jugendliche Arbeiter, Zimmerleute, Arbeiterfrauen od. Witwen finden sofort leichte, sehr gut lohnende Beschäftigung (Regelung von Lattenlisten) bei
Karl Krich, Vorheimer Straße 82.
Holzarbeiter
 zum sofortigen Eintritt sucht
Fären- u. Benkerfabrik Gg. Abriah, Gartenfeldstr. 25, am Bahnhof.
Schuhmacher
 gesucht per sofort.
„Haus Lachs“, Michelsberg 13.
Zabakschneider
 und Tabak-Arbeiter sucht
Wittenberg u. Co., Narennttenfabrik, Rheinbahnstraße 4.
Gärtner oder Gartenarbeiter
 sucht für dauernd
Gg. Thon, Westtr. 2.
Gärtner
 zur dauernden Instandhaltung der Garten- und Gemüsebau-Anlagen tageweise bei freier Station gesucht.
 Angebote an
Heilstätte Rarod (Lannd).
Zuverlässige Leute
 gegen gut. Lohn als Wächter gesucht
Coulstr. 1.

Seber-Lehrling
 sucht die
2. Schellenberg'sche Holzbuchdruckerei
 Wiesbaden.
 Anmeldungen im Druckerei-Kontor
 Schallerstraße links.
Bademeister
 in ein Badehaus gesucht. Angebote
 u. S. 800 an den Tagbl.-Verlag.
Gesunder Laboratoriumsdiener
 sofort gesucht (Mann oder Frau),
 25-40 Jahre. Vorkenntnisse 10-12
 u. 3-5 Uhr (nicht Sonntag). Näh.
 Kirchstraße 78, 1.
Edenhotel
 sucht
1 Hausdiener sofort,
3 Hausmädchen,
1 Koch
 bei gutem Gehalt.
Tüchtiger zuverlässiger Herrschafts-Rutscher,
 (Bedingung: vollständig militärfrei)
 für dauernde angenehme Stellung
 gegen hohen Lohn gesucht. Geil.
 ausführliche Offerten mit Referenz-
 Angaben unter D. 799 an den
 Tagbl.-Verlag.

Hausdiener
 (angleich auch als Bademeister) bei
 sofort. Eintritt. gesucht. Hotel u. Bad-
 haus „Zum Oahn“, Spiegelgasse 15.
Stellen-Gesuche
Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.
Energ., resolut auftrei. Dame,
 33 Jahre alt, mit Kenntnissen in Buch-
 führung, Stenographie und anderen
 kaufmännischen Gebieten, sucht zum
 1. Juli d. J. leitende, möglichst selbst-
 ständige Stellung in größerem Geschäft
 od. and. groß. Betrieb. Wiesbaden od.
 dessen Nähe bevorzugt. Glänzende
 Zeugnisse vorhanden. Angebote unt.
 M. 794 an den Tagbl.-Verlag.
Fräulein,
 in Hotelbuchhaltung erfahr., wünscht
 Stellung. Offerten unter B. 799
 an den Tagbl.-Verlag.
Gewerbliches Personal.
Philologentochter,
 33 J., intellig., fleiß., literar.
 durchaus gen., mit ersten
 Empfehl., sucht, da sie dauernd
 in Wiesb. leben möchte, bei
 bescheid. Ansprüchen irgendw.
 Verlangstr., Vertrauenspost.,
 od. Stell. als Privatsekretär.,
 Bibliothekar. Geil. Angeb. u.
 S. 795 an den Tagbl.-Verlag.
Servierfräulein
 sucht Stellung. Näh. Herrgarten-
 straße 17, 3. Et. rechts.

Geb. Fräulein
 aus guter Fam., 21 J., sucht Stell.
 in best. photogr. Atelier, besitzt Vor-
 kenntnisse. Offerten unter S. 798
 an den Tagbl.-Verlag.
Fräulein sucht Stelle
 zum 1. 6. oder 15. 6. zur Führung
 eines Haushalts in ruhig. H. Daul.,
 am liebst. bei alt. Chev., alt. Herrn
 oder Dame, bei Familienanschluß,
 ganz selbständig, umsichtig, gewissen-
 haft und sparsam. Näheres Wies-
 baden, Weinbergstraße 33.
Zu Krankenpflege
 erfahrene Dame sucht stundenweise
 oder halbe Tage Beschäftigung, evtl.
 auch zur Hilseleistung bei kranker
 Dame gegen kleines Taschengeld.
 Off. u. G. 798 an den Tagbl.-Verl.
Fräulein,
 sehr kinderl., im Nähen, Bügeln und
 allen Zweigen des Haushalts gut
 erfahren, sucht Stelle als Kindererz.
 bei kl. Kindern mit Familienanschluß
 oder bei eins. Dame. Off. erb. unt.
 A. 108 an den Tagbl.-Verlag.
Junges besseres Fräulein
 mit franz. Sprachkenntnis, sucht
 tagsüber event. auch nachmitt.
 irgendwelche leichte Beschäftig. Off.
 u. S. 800 an den Tagbl.-Verlag.
Suche Stellung
 in klein. Haushalt, wo mir Ge-
 legenheit geboten wird, das Kochen
 zu erlernen. Offerten erbeten an
 B. Schwarz, Bahnstraße 22.
Fräulein
 sucht Stellung in best. Haushalt, wo
 ihm Gelegenheit geboten ist, sich im
 Kochen weiter auszubilden gegen
 monatliches Taschengeld. Offert. u.
 S. 795 an den Tagbl.-Verlag.

Best. Hausmädchen
 mit guten Zeugn. sucht zum 1. Juni
 Stellung in feinem Haus. Offerten
 u. G. 800 an den Tagbl.-Verlag.
Einfaches Fräulein,
 welches Kochen, Waschen u. einmachen
 kann in allen Hausarbeiten, sowie
 im Nähen bewand. ist, sucht Stell.
 als Köchin, Stub-, Haushälterin od.
 als Alleinmädchen in herrschaftlich.
 Haush. Off. u. S. 800 Tagbl.-Verl.
Besseres Mädchen,
 im Kochen u. Haush. erfahr., sucht
 Stell. als Köchin in f. r. H. evtl. a.
 als Alleinmädchen, wo Hilfe vorh.
 Off. u. S. 800 an den Tagbl.-Verl.
Thüringer Dienstmädchen,
 Hausmädchen, Köchinnen, Jungfernen
 usw. sucht man durch Interat im
Tagblatt Coburg.
 Täglich circa 30 000 Leser, Seite
 25 Pf. P. 198
Stellen-Gesuche
Männliche Personen.
Kaufmännisches Personal.
 Suche für 15jähr. Jungen (Mittel-
 schulbildung) zweijährige
Kaufmanns-Lehrstelle.
 Offerten bitte unter K. 792 an
 den Tagblatt-Verlag.
Gewerbliches Personal.
Einfassierer,
 welcher 20 Jahre für eine hiesige
 Firma tätig war, sucht ähnliche
 Stellung. Angebote unter B. 801
 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Drittlige Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger“ 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

Bermietungen
1 Zimmer.
 Adlerstr. 53 sch. B., 1 Z., 8., 16 Pf.
 Adlerstr. 57 1 Z., 8. u. 9. zu verm.
 Adolfsstraße 3 Mansf. B., 2 Zim. u. 9.
 Adolfsstraße 3, 4/5, 1. Zim. u. Küche
 mit Abkühlung zu vermieten.
 Kleiststraße 31, 5/6, 1 Zim. u. 9.,
 14 Pf. mit. Adolfsstraße 107, 8.
 Würthstr. 22, D., 1 Z. u. 9., 25. 563
2 Zimmer.
 Adelheidstraße 20, 10., 1, 2 Zim. u.
 Küche zum 1. 10. 17. 880
 Adlerstr. 57 2 Zim., 8. u. 9. zu verm.
 Adlerstraße 58 (schöne 2-Zim.-Wohn-
 u. Ederstraße 6, 2 L., 1. Z., 2-3-3-3.
 a. Juni, Juli u. Okt. R. P. L. 844
 Friedrichstr. 27 abgefaß. 2-3-Z. in
 ruh. Lage auf Hof zu verm. 590
 Neubauerstr. 10 2 Zim.-Wohn., 2 Z.
 u. 9. (Villa) an eins. Person.
 Schierkeiner Landstr. 8, 1. Et. 1, 2 Z.
 u. Küche mit Gas u. Zubehör.
 Schulg. 4 2-3-Z. in ruh. Lage, 1 Et. I.
 Taunusstraße 17 2 Zim. u. Küche
 im Seitenbau zu vermieten. 902
3 Zimmer.
 Gneisenaustr. 20 3. u. 2-3-Z. zu v.
 Näheres bei Heilbader. B 4062

Vellmundstraße 60 3 Zim. u. Küche.
 Näh. Nr. 58, 2. Marx. 753
 Reitelbeckstr. 26, 8/9, 3 Z., 8., 1. 7.
4 Zimmer.
 Adolfsallee 17, 5/6, 1, 4 Zimmer mit
 Zubehör sof. od. später zu verm. 758
 Kleiststraße 8 4-Zim.-W. sofort. 893
 Stifftstr. 25, 1. schöne 4-Zim.-Wohn.
 Schöne freigeleg. 4-Zim.-Wohn. sof.
 oder später zu vermieten. Näheres
 Philippsbergstraße 30, P. L. B 4062
5 Zimmer.
 Adelheidstraße 51, 2, schöne sonnige
 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör
 auf 1. Juli. Näh. Part. 759
 Luisenpl. 8, 2, 5-8-Z. 2 Ball., 2 Bad.,
 Gas, elektr. Licht, 2 Wärm., 2 Stell.,
 Bad od. Bad. Näh. P. L. B 4063
 Moritzstraße 68 moderne geräumige
 5-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh.
 daselbst im 1. Stod. 760
6 Zimmer.
 Adelheidstr. 20 6- u. 5-Zim.-Wohn.,
 1. Et. u. Part. zu verm. Anzueh.
 vorm. von 11-1 Uhr bei Frau
 Engert, Vorderhaus 3. Et. 761
Näheres Zimmer, Mansarden zc.
 Adelheidstraße 56, 2. behagl. möbl.
 Zimmer mit u. ohne Bewpflung.

An der Ringstraße 9, 2. sch. möbl. 2-
 3-Zimmerstr. 8, grüne Linie, eigener
 Eing., eleg. möbl. B. u. Schlafr.
 Arabstraße 8, 2. sch. möbl. Mansf.
 Arabstr. 8, 2. sch. möbl. Mansf.
 Vertramstraße 4, 2 L., gut möbl. 3. 5.
 Bismarckring 12, 3 r., möbl. Zimmer
 mit elektr. Licht zu vermieten.
 Dambachstr. 2, 3 r., m. 2. mit 14 Pf.
 Dohlg. Str. 12 1-2 m. 3. Kochgas.
 Dosheimer Str. 106 möbl. Frontisp.
 2-Zim. mit Stodberd. Näh. 3. Et. r.
 Eleonorenstr. 8, 2. sch. möbl. 3. feb.
 Dambachstr. 3, 2, 1 od. 2 g. möbl. 3.
 Dambachstr. 36, 2. m. 3., 18 Pf. m.
 Karlsruh. 18, 1. möbl. separ. 2-Zim.
 Karlsruh. 24, 1, 1-2 gut möbl. 3. (sof.
 od. spät. a. Wunsch Freitagstg.)
 Karlsruh. 37, 1 r., gut möbl. 2-Zim. m.
 sep. Eing. u. Abkühlung. sofort.
 Kl. Ringstraße 3, 1. möbl. 2-Zimmer.
 Nauwergerstraße 8, 3. sch. möbl. 2-Zim. bill.
 Nibelungstr. 22, 1. gut möbl. 2-Zimmer
 mit elektr. Licht auf Hof zu verm.
 Reugasse 5, 1 r., möbl. 2. m. 1-2 Pf.
 Oranienstraße 10 gut möbl. 2-Zimmer,
 volle Pension, 90 Part.
 Oranienstr. 10, 1. gut möbl. 2-Zimmer,
 2-Zim. mit 2 Betten, volle Pens., b.
 Philippsbergstraße 24, 1 l., sch. möbl.
 separ. Zimmer auf Hof zu verm.
 Rosstr. 11 Schlaf-, Wohnzim., auch
 geteilt, zu verm., Nähe der Elektr.,
 separ. Eingang.

Roonstraße 11, 1 r., schön. Balkon-
 Zimmer mit Kaffee zu verm.
 Saalstraße 8 möbl. 2-Zim. m. u. o. 8.
 Schwalb. Str. 69, 3 L., möbl. 2-Zim.
 u. Mansarde zu vermieten.
 Taunusstraße 23, 3, eleg. möbl. 3.
 mit oder ohne Pension preiswert
 zu vermieten.
 Westendstr. 28, 2 r., Mansf., möbl.,
 sauber, mit Kochofen, B. 3 Pf.
 Wilhelmstr. 6, 2. sch. möbl. groß.
 Frontisp.-Zimmer, hell, u. möbl.
 Part.-Zim. bill. an ruh. Fräul. zu
 verm. Anzueh. von 10-4 1/2 Uhr.
 Zimmermannstr. 1, 1 r., gut möbl. 3.
 Mittostädt. Klavier, elektr. Licht,
 2 möbl. 2-Zim. m. Kochgas, Bodenl. mit
 herrl. Aussicht, sof. zu verm. Näh.
 Sonnenberg, Bierstädter Str. 35.
Leere Zimmer, Mansarden zc.
 Adolfsallee 22 Frontisp.-Z. Näh. 8.
 Geisbergstr. 36, Carl-G., Dambach-
 str. 11, leer, groß, schön. Zimmer.
 Goethestr. 18 ar. 3. g. Hausarb.
 Oranienstr. 43, 1 l., 2 sehr hübsche
 leere 2-Zim. mit Balk. in gut. Lage.
 Rönnerberg 27 heigl. leer. 3. 6 Pf.
 Schwalb. Str. 71, 8, a. f. l. 8. Gas.
 Wagemannstraße 28 sind 2 leere
 Zimmer zum 1. Juli zu vermieten.
 Näh. im Tagblatt-Haus, Schaller-
 halle rechts.

Ein schönes leeres 2-Zim. mit kleiner
 Küche per sofort billig zu verm.
 Näh. Schornhorststraße 12, 1 1/2
Wägen und Häuser.
 Villa am Kerotal, Langstraße 13,
 10 Zimmer, 4 Mansarden u. Zubeh.
 wegen Todesfall sehr bill. zu verm.
 od. zu verk. Näh. durch Julius
 Wolfes, Tennenbachstraße 21. 801
Keller, Remisen, Stallungen zc.
 Rosstr. 5 Stallung mit Kellerraum
 u. 3-Zim.-B. Näh. 3. Et. I. B 5334
 Stallung u. Remise zu verm. Näh.
 Weberstraße 38, 1. 763
Mietgefuche
 Kleines massives Häuschen
 mit Stellung u. Remise, in u. bei der
 Stadt, zu mieten oder zu kaufen ge-
 sucht. Offerten unter T. 798 an den
 Tagbl.-Verlag.
 4-Zim.-Wohn. mit Bad, Elektr.,
 b. 2 ar. Verf. gesucht. Preis nicht über
 650 Pf. Genaue Schriftliche Off.
 Herberstraße 19, 1 r.
 Für 13jähr. Knaben,
 der hier das Gymnasium besucht
 Pension bei energich. Lehrer gesucht
 Off. u. D. 801 an den Tagbl.-Verlag

Bermietungen
2 Zimmer.
 Dame wünscht
 von ihrer 5-Zimmer-Wohnung zwei
 oder 3 Zimmer mit Küche oder
 Nebenbenutzung zum 1. 7. oder
 1. 10. abzugeben. Mieter, w. die
 Bedienung d. Dame übernehmen,
 werden bevorzugt. Offerten unt.
 H. 800 an den Tagbl.-Verlag.
3 Zimmer.
Stiftstraße 26,
 Part., 3 Zim., Bad, Küche, Keller,
 Mansf. mit Gas u. Elektr. zu verm.
 Näh. Taunusstraße 33/35, Laden.
 Wegzugs halber
 (schöne 3-Z.-Wohnung, mit 12 Ruten
 beplanzelter Garten, sofort zu verm.
 Adresse im Tagbl.-Verlag. Rf
4 Zimmer.
 Karlsruh. 9, 1, 4-Zimmer-
 Wohnung mit Zubehör auf so-
 fort oder später zu vermieten.
 Näheres Part. 735
Neubau Schillerplatz 2
 herrschaftl. 4-Z.-Wohn. m. viele
 herrsch. Bod., stand. Warmwass.-
 bereit., Lift, mod. Küche, Aufzug,
 Wandstraube, Part. u. Zubeh.
 sof. zu v. R. Schellenberg, 1. Et.
6 Zimmer.
Villa Langstr. 15,
 1. Et., 6 Zim., Bad, Küche, Keller,
 Mansf. mit Gas u. Elektr. Näh.
 Taunusstraße 33/35, Laden.

Kirchgasse 24, 2.
 große 6-8-Zimmer-Wohnung, für
 Kerze oder Büro geeignet, sofort
 oder später zu vermieten. Näheres
 im Laden. 765
5 Zimmer.
Gartenfeldstr. 17, 2.
 (nahe Hauptbahnhof) mod. 5-Zim.-
 Wohnung, mit Küche, Mansarde,
 2 Keller, 4 Balkonen u. sonstigem
 Zubehör (event. Warmwasserzuga.),
 für gleich oder später zu verm.
 Näh. G. Kallbrenner, Friedrich-
 straße 12.
8 Zimmer und mehr.
 Luisenstraße 25
 ist die herrschaftl. eingerichtete
 3. Etage von 8 Z., 2 Kellern,
 8 Bädern, Badezimmer, Lauf-
 treppe, Zentralheizung, elektr.
 Licht, Gas usw. per sofort
 zu verm. Näh. Kontor Gebr.
 Wagemann, Luisenstraße 25.
 6-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör
Taunusstraße 28,
 2 Et., sof. zu verm., evtl. auch spät.
 Näheres daselbst 1. Et. P 841
 Läden und Geschäftsräume.
Blücherplatz 2 Bäckerei
 mit Laden u. 2-3-Z. a. Okt. Näh.
 Vellmundstraße 2, 1. Et. I. B 4743
Geschäftsraum,
 Entresol, mit mehreren Zimmern,
 preiswert zu v. Langgasse 11. 827

Wägen und Häuser.
Villa.
 Zu verm. auf 1. Juli schöne, neue,
 der Neuzeit entspr., eingerichtete
 Villa mit Zentralheizung, elektr.
 Licht, 7 Zim. nebst Obst-, Gemüse-
 u. Blumengarten. Näheres zu er-
 fragen Adolfsallee 3, Part.
Villa Viktorstr. 18
 8 Zimmer und Zubehör, per sof.
 oder später zu vermieten oder zu
 verkaufen. Näheres auch wegen
 Beschaffung Auguststraße 19.
 Telefon 398.
 Kl. Villa, 8 Zim., Stallung, in
 u. verm., evtl. preiswert zu verk. Off.
 u. B. 754 an den Tagbl.-Verlag.
Näheres Zimmer, Mansarden zc.
 Abenstraße 9, Privatwohnung, nahe
 am Kurhaus, möbl. 2-Zimmer,
 1.75 Pf. per Tag (inkl. Kaffee).
 Adelheidstraße 16, 2. Stod., schön
 möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu
 verm. Elektr. Licht und Bad.
 Dambachstr. 5, 2. eleg. Fremden-
 Zimmer, auch für Dauermieter.
 Dosheimer Straße 10, 2.
 gut möbl. Wohn- u. Schlafzim., mit
 sep. Eing. an v. Bel. 11-5 1/2.
 Friedrichstraße 9, 1. behagl. m. 2 Zim.
 für kurze u. läng. Zeit, monatlich
 25-40 Pf., elektr. Licht, Bad zu v.
Goethestr. 5 Part., am Bahnhof,
 5-Zim.-Wohn. u. Schlafzim.,
 eleg. möbl., elektr. Licht, Bad zu v.
 Herberstraße 25, 1 rechts,
 eleg. m. Balkon u. Schlafzimmer.
 Karlsruh. 24, 2. gut möbliertes
 Zimmer frei. S. Weimelburg.
 Schwalbstr. 8, 2 l., schön möbl.
 2 u. 3 Schlafr., evtl. 3 8. 2 oder
 3 Betten, mit u. o. Baln., Balkon.
 Taunusstraße 16, 3, eleg. möbl. 2-Zim.,
 Balkon, elektr. Licht, evtl. Neben-
 benutzung zu v. Anzueh. b. 4 Uhr.

Taunusstraße 34, 1, 1-2 komf. möbl.
 große Balkonzimmer frei.
 Möbl. Zimmer mit Klavier zu verm.
 Anzueh. v. 1-4 1/2 od. n. 7 Uhr.
 Diebels, Bismarckring 37.
Möbl. 2-Zim. groß, schön, behaglich
 „eingespart“, 8. v., ev.
 Nischenbau, „l. Burgstraße 1, 2 r.
2-3 möbl. sonn. Zim. mit Balkon
 ben. zu verm. Dambachstr. 5, 1.
Wohn- u. Schlafzim.,
 sehr gut möbl., Nähe Bahnhof,
 preiswert. Meribstraße 68, 1.
 Schön. eleg. möbl. Balkonz. an best.
 Herrn sofort oder später zu verm.
 Rheinauer Straße 6, 1. Stod.
 Eleg. möbl. Zimmer mit Balkon
 billig abzug. Taunusstraße 32, 2.
Gemütl. Heim
 2 Zimmer, mit nur guter Bewpfl.,
 findet geb. Herr oder Dame, auch
 Ehepaar, als Alleinmieter in ruh.
 Haushalt, Nähe Schwalbstr. Off.
 u. S. 794 an den Tagbl.-Verlag.
Für Dauermieter.
 Schön möbl. Zimmer (auch leer, m.
 eig. Möbel), Südviertel, 1. Stod.,
 mit herrlich guter u. ausreichender
 Bewpflung, sowie best. Fürsorge,
 an verm. Preis mon. 00-120 Pf.
 Adresse im Tagbl.-Verlag. Rf
In Privatvilla (Kurviertel)
 2-3-5 elegant möbl. Zimmer
 sehr preiswert zu verm. Auf B.
 Bad, Küche und Wägenzimmer.
 Adresse im Tagbl.-Verlag. Rh
Mietgefuche
Kl. Häuschen
 in Nähe der Stadt, mit etw. Garten
 u. Stallung für kl. Vieh, auf 1. Okt.
 1917 zu mieten gesucht. Offerten
 u. G. 795 an den Tagbl.-Verlag.

Neuzest. enger. Villa
 von 10 Zim. im Kerotal oder
 Umgegend spätestens auf 1. Okt.
 zu mieten gesucht. Angebote
 an Wohnungs-Nachweis-Büro
 Lion & Co.
Kl. Einfamilienhaus
 oder 4-6-Zim.-Wohnung m. Gart.
 in oder bei Wiesbaden, sofort oder
 später zu mieten gesucht. Nähe bei
 Waldes im Nordosten bevorz. Ge-
 naue Angeb. erbeten an
 Dr. Molenaar, Königstein i. T.
Kleines Haus
 oder entspr. Wohn., mit Garten-
 oder Stallbenutz., in der Stadt ober
 deren Umgeb., zum 1. 10. 1917 zu
 mieten gesucht. Angebote u. J. 801
 an den Tagbl.-Verlag.
2 Zim.-Wohnung.
 zu mieten gesucht. Offert. mit Preis
 u. S. 797 an den Tagbl.-Verlag.
 Kelt. Beamten-Ehepaar sucht sch.
2-od. 3-Zim.-Wohnung.
 im Bdh., mit Mansf., Gas, elektr. L.,
 zum 1. Okt. Offert. mit Preisang.
 u. S. 801 an den Tagbl.-Verlag.
 Einzelne Dame sucht zum 1. Okt.
 freie gelegene
sonnige 3-Z.-Wohnung.
 mit Bad u. reichl. Zubehör in gut.
 Hause, evtl. Frontisp. in Villa. Off.
 u. S. 802 an den Tagbl.-Verlag.
Am 1. Juli oder später
 geräum. Wohnung von 5-6 Zim.
 in burgaus neuzeitl. einger. feinem
 Hause, in vornehmer Lage v. eins.
 Herrn gesucht. Off. mit Befehrl.
 u. T. 754 an den Tagbl.-Verlag.

Deutschen Schäferhund
zu verkaufen. Rade, einjährig, rasse-rein, Stammbaum, prachtvolles Tier. Zu erfragen am 21. u. 22. d. Mts. Hotel Sonnenhof. Zuschriften unter A. 113 an den Tagbl.-Verlag.

Gemälde.
Etwa 60 wertv. Oelgem., Aquare. u. Past., mod. Meister, auch einige vorzügl. Kopien aller Meister aus Privatbes. in Privatbes. zu verl. Preisw. in Privatbes. zu verl. Preisw. wollen ihre Adr. u. P. 720 an den Tagbl.-Verlag senden.

Ein vorzügliches
Blüthner-Pianino
ist billig zu kaufen bei O. Küb. Dohheimer Straße 18, 1.

Remington - Schreibmasch.
zu verkaufen. Westrichstraße 48, Dinterhaus Parterre.

Gelegenheit!
2 antike Gobelin's
16.-17. Jahrhundert, sowie mehrere feine **echte Perser-Teppiche**, größere u. kleinere Stücke, auch seid. Gebete, sollen sofort nur gegen Kasse sehr preisw. verkauft werden. Anfragen erbitte unter T. 800 an den Tagbl.-Verlag.

Neues Schlafzimmer,
2 Betten mit Matrassen, Spiegel-schrank, Waschtisch, Nachtschrank u. Stühlen umständlicher preiswert zu verkaufen. Näheres unter R. 801 an den Tagbl.-Verlag.

Biedermeiermöbel
Tramcar, Art Buffet und 2 kleine Schränke bill. Wallramstr. 27, P.

Zwei hochherrschastliche
Halbverdeckte Mylord,
Fabrikat Kruck, fast neu,
Viktoria,
Fabrikat Schourer,

aus Privatbesitz, preiswert abzugeben.

Georg Kruck Hofwagenbau
Wiesbaden, Schierstein-Str. 21 b.

Gebrauchte Marquisen
zu verl. Adr. im Tagbl.-Verlag. R. C
Eisernes Schild,
82x46, mit Aufschrift (Privatim.) billig Kapellenstr. 16, 1. Tel. 11-4.

40 Delfässer,
säubicht, gut erhalten, ebenso
40 Badfässer,
300-400 kg. haltend, veräufl. Dohheim, Wiesbad. Str. 76/78. Telephon 886. Händler ausgeschlossen.

Händler - Verkäufe.
10 f. neue sichtb. Schreib. Franklin- und viele andere **Schreibmaschinen** abzug. Beste Farbbänder aller Systeme billig. Stritter, Nikolast. 24.

Selten schöner großer
Venetianer-Spiegel
zu verkaufen. Glücklich, Friedrichstr. 10.

Kaufgesuche
u. Sammlungen zu f. gef. Seibel, Rabenstr. 34, 1 r.
Briefmarken-Sammler.

Kapitalist sucht auf seiner Durch-reise für 150 000 Mk. große Sammlungen, Rareitäten, speziell Hinter-lensenschaften zu guten Preisen bar anzukaufen. Vermittler hohe Pro-vision. 1. Bank-Referenzen. Gefl. Offert. nebst Preis an P. Kern, Hotel Holländischer Hof, Mainz.

Chinatücher und Longshaws
zu gutem Preise zu kaufen gesucht. Off. u. G. 801 an den Tagbl.-Verl.

Kopierpressen
kauft
Ford. Sauer, Göbenstr. 2.

Schreibmaschine. kauft verleiht
Hemmens Handelsschule, Neugasse 5
Schreibmaschine,
deutsches System bevorzugt. zu kauf. gesucht. Gefl. Offerten u. R. 793 an den Tagbl.-Verlag.

Kontrollaffen,
National, Kaufe zu höchsten Preisen gegen bar. Offert. u. R. 6678 an Rudolf Woffe, Berlin SW. 19, P. 121
Stuhlfüßel
bester Firma kauft sofort gegen bar. Offerten unter U. 777 an den Tagbl.-Verlag.

Gebr. Klavier,
Sekretär und Vertiko gesucht. Off. unter G. 261 Tagbl.-Zweigstelle, Bismard-Ring 19.

Erstlingswäsche
zu kaufen gesucht. Offerten unter L. 797 an den Tagbl.-Verlag.
Teppich,
tadellos erhalten, 2x3 oder 3x4, zu kaufen gesucht. Angebote unter D. 796 an den Tagbl.-Verlag.

Wertvolle
Antique Möbel,
„ Gemälde,
„ Kupferstiche,
„ Porzellanfiguren,
„ Tassen u. Gläser,
„ Stand- und
„ Taschen-Uhren,
„ Bronzen
zu hohen Preisen gesucht. Gefl. Angeb. u. R. 777 an den Tagbl.-Verlag.

Schlafzimmer u. Küche,
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter Q. 797 an den Tagbl.-Verlag.

Möbel
all. Art u. alle ausrang. Sachen kauft D. Sipper, Niehlstr. 11. Tel. 4878.

Möbel,
gut erhalten, zu kaufen gesucht. An-gebote u. R. 99 a. d. Tagbl.-Verlag.

Kaufgesuch.
1 größerer guter Eisdrant,
20 Stück hochstämmige Buchfen,
1 fahrbares Gefäß zum Aufrollen von Gartenschlauch
zu kaufen gesucht.
Angebote: Dieblicher Straße 46.

Laden-Einrichtung
zu kaufen gesucht, als:
Moderne Glaschränke,
Theken mit Glasaufsatz,
Pult oder Schreibtisch u. Stühle,
Orter-Einrichtung mit Glasplatt,
Kaiser-Bazar - Spielwaren,
Kleine Vitrinstraße 1.

Krankenfahrstuhl
möchtigt billig zu kaufen gesucht. Ans. u. R. 802 an den Tagbl.-Verl.

Obstkelter,
gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote u. R. 800 an den Tagbl.-Verlag.

Gummischlauch
ca. 30 Meter, auch gebraucht, zu kaufen gesucht. Preisang. an P. 233 Heilstraße Rarob (Lanus).

Die Grasnutzung
einiger Wiesen zu kaufen gesucht. Gärtner Böller, Sonnenberg, obere Ringstr. 10.

Sektkorke
zu 25 Pfennig
Weinkorke
zu 4 Pfennig, sowie alle anderen Sorten, auch neue Korken, kauft F 60 W. Hens, Korkenfabrik, Bretten (Baden). Gegr. 1895.

Gebr. nicht ganz durchbohrte bruchst.
Weinforte
zu R. 40-70 p. 1000 je nach Qual. kauft
Fr. Schlogel, Sitte Postkarte!

Seit-Weinforten
Klappen, Eide, Neb-, Gassenfelle, Koffhaar, Lumpen usw. kauft zu höchsten Preisen. Sch. Stül, Bischer-Prage 6. Telephon 3164.

Seit- und Weinforten,
-Flaschen und -Kisten,
Stanniolabfall, Lumpen, Säde, Kelle, Koffhaare, alle Teppiche, alte Kofoläufer u. dgl. kauft stets zu höchsten Preisen
Aker, Wellrichstraße 21, Hof.
Telephon 3939.

Kaufe Altmaterial,
Lumpen per Kg. 0.16, gestr. Woll-lumpen per Kg. 1.50, Papier zum Einfr., Metalle u. Glasch. zu hoch. Pr.
Jac. Bauer, Telephon 1832.

Zahle für
Lumpen per Kilo 16 Pf., gestricke Wolllumpen per Kilo 1.50 Mk., Reu-tuchabfälle, Papier, Kofsch., Gummi, Gassenfelle f. zu den höchsten Preisen.
Fran Wilh. Kieres Wwe.,
Tel. 1834. - 39 Wellrichstraße 39.
Lumpen, Flaschen etc. 3471
kauft S. Sipper, Dranienstr. 23, Wts. 2.

Geldverkehr
Kapitalien - Angebote.

Mk. 4000.-
an zweite Stelle, auch aufs Land, auszuliefern. Offerten mit. G. 802 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien
Immobilien - Verkäufe.

Villa
in Wiesb.-Eigenheim, herrl. gelegen, 9 Zim. m. reichl. Zubeh., alle mod. Einr., groß. Garten, schöner Ruhe-sitz für hoh. Offiz. od. Beamte, preiswert zu verl. od. zu verm. Ausf. d. W. Schulte v. Brühl, Redarsteinach, bei Heidelberg.

9-Zimmer - Villa
Kresenaustraße 43, gegenüber Park-anlagen, ist günstig zu verl. Näh. durch die bekannten Vermittler.
Reisende moderne kleine

Villa
mit Obst- u. Gemüsegart. u. herrl. Aussicht, im Rheingau, wegen Weg-zug zu verkaufen. Anfragen unter H. 795 an den Tagbl.-Verlag.

Moderne Villa,
groß. Garten, am Wald, 8 Z., electr. Licht, Heiz., geringe Ans., zu verl. Adresse im Tagbl.-Verlag. Nk

Villa Niederbergstr. 4,
auch Zugang Emser Str., Anaustr., modern einger. 9-Z. Wohn., reichl. Zubeh., sofort oder später unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Be-sichtigung 11-5 Uhr.

Moderne Villa
in innerer Stadtlage sowie in un-mittelbarer Umgebung zu verkaufen. Julius Alstadt, Adelheidstr. 45.

Villa 3. Alleenbwohnen
od. auch für 2 Familien geegnet., ertheilungsh. sehr preiswert zu verl. Näh. Wohnungsnachweis-Päro Pion u. Cie., Bahnhofstr. 8.

Villa in Höhenlage
mit 10 Zim., im besten Zustand, Zentralheiz., electr. Licht, Verandas, Obst- u. Biergarten, zu verl. Off. u. D. 800 an den Tagbl.-Verlag.

Landhaus
Höhenlag. nahe Electr., ar. Obigtart., 123 Rut. (4 Baulpl.), 2 Wohn., 4-5 Zim., u. Bad, schöne Frontp. Wohn., zu bill. Preis v. 87 500 Mk. Nehme auch 1. Bsp. in Zahl. Jede event. bis 10 000 Mk. heraus. Angebote unter P. 795 an den Tagbl.-Verlag.

Kleines bewohnb. Gartenhaus
30 Rut. Garten mit Obstbäumen zu verl. Julius Alstadt, Adelheidstr. 45. Sch. Landb. in Sonnenberg, 9 S. x. f. 36 000 Mk. verl. R. Tagbl.-P. Pg

Fremdenpension
mit Haus u. Inventar aus Gesund-heitsrücksichten zu verkaufen. Dies. ist als vorzüglich geführt bekannt, immer voll bestet und bietet 1 oder 2 tücht. Damen gute Einnahme. Off. u. R. 790 an den Tagbl.-Verl.

Reut. Zindhaus, prachtv. 2 u. 3-Z.-Wohn. (Dauermieter), nur exist. be-lahet, u. güt. Bed. j. verl. o. geg. Gartengrundstück m. N. Wohn. j. verl. Off. u. M. 792 an d. Tagbl.-Verl.

Hühner, Schweine, Bienenzucht,
Haus, Stall, 4 Morgen Land, viele Obstbäume, an fließ. Wasser geleg., für 42 000 Mk. mit 5000 Mk. Anzahl. zu verl. Hypothek kann mit 4% % stehen bleiben. Offerten u. R. 798 an den Tagbl.-Verlag.

Bauplätze mit prachtvoll. Aussicht, am Bauarmanweg, und
alten reichtrag. Obstbäumen
sind günstig zu verkaufen. Näh. bei Reitmeyer, Herrngartenstraße 16.

Immobilien zu verkaufen.
Reelles Tauschanerbieten.
Gegen e. Pensionsvilla i. d. stark besuchten Ostsee. Zoppot wird e. Wiesbad. Gesch.-Haus anzuk. ges. Barzuz. kann erfolg. Js. Rosenbaum, Bergweg 24. Frankfurt a. M. P 61

Bachgesuche
Aleader
zu pachten gesucht.
Gebr. Neugebauer,
Schwalbacher Straße 36.
H. Stüd Grad oder Rice,
Nähe Wellrichstr. zu pachten gesucht. Off. Wallramstraße 10, 3 r.

Verloren - Gefunden
Portemonnaie mit 10-Markstücken und Schlüssel verloren. Wiederbrg. erhält Bel. Näh. Tagbl.-Verl. Co

Reiher
in Klapp-Futteral verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben. Albrecht-straße 3, 2 St. Ober.

Sund entlaufen
Sonabend morgen, mittelgroß, schw. mit weißer Brust u. Pfoten. Hals-band mit Adresse R. Sonntag, Hannover. Gegen Belohnung abzugeben bei Dr. Verle, Parkstraße 53.

Geschäftl. Empfehlungen
Buchführung,
Revisionen, Bilanzen, Verwaltung-, Steuererklärungen usw. erledigt G. Riefe, Goethestraße 23. Telephon 4338.

Schreibstube Adele Meyer
Dohheimer Straße 44, 2. Telephon 3708.

Stadumzüge, Ferntransporte
Rouba, Scharnhorststraße 29.
Zum Ausfahren
von Waggons oder Uebernahme von dauerndem Fahrwerk empfiehlt sich Gütler, Dohheimer Straße 121.

Klavierstimmer (blind)
Joseph Rees, Dohheimer Straße 28. (Retarus 5965), geht auch auswärts.

Schuhbesohlung.
Damen 2/00 Mark - Leder.
13 Reichstraße 13, Laden.

Gärtner empfiehlt sich
f. die Instandhaltung v. Herrschafts-gärten. Schwalbacher Str. 40, Part.

Glocken-Röcke
unter Garantie nach Maß von 4 Mk. an, Nachschneiden von 15 Mt. an, schne. Wästen von 4 Mt. an.
Schmidt-Kracker.
Damenfäncerei, Kirchgasse 19, 2.
Neues aus Altem.
Weites aus Engem, wird schnell und geschmackvoll angefertigt. Offert. u. G. 802 an den Tagbl.-Verlag.

Damenhüte
w. schön garniert u. nach neuesten Modellen aufgearbeitet u. fassoniert.
Frankfurter Pug-Directrice.
Sebanplatz 9, 2.
Friseurin
perf. Dndl. wünscht u. Dame zwischen 8-9 Uhr. Nähe Ringstraße.
A. Aug., Jahnstr. 19.

Moderne Fuß- u. Handpflege.
Sprechstunden von 10-7 abends. (Postkarte genügt.) Das. französische Stunden. Frau Elfriede Meyer, Kirchgasse 19, 2 St. links.

Trudl Steffens, ärztl. gepr.,
Rak. u. Handpl. Dranienstr. 18, 1. u. Adelheidstr. Sprechst. 10-12, 3-8
Massagen,
ärztl. geprüft, Sophie Feubl, Ellen-bogengasse 9, 1 r.

Eleg. Schönheitspflege
Massage.
Maria Bomersheim, ärztl. geprüft.
Dohheimer Straße 2, 1,
Nähe Residenz-Theater.

Massage.
Ottile Kshberger, ärztl. geprüft,
Heinrichstr. 2, 2 L., Ede Reichstr.

Schwed. Heilmassage
Thure Brandt, Staatlich geprüft,
Ribi Smali, Schwalbach, Str. 10, 1.

Massage - Heilgymnastik.
Frieda Nischel, ärztl. geprüft.
Tannustraße 19, 2,
schräg gegenüber vom Kochbrunnen.

Thure-Brandt - **Massagen**
Nari Kamelsky,
ärztl. gepr., Bahnhofstraße 12, 2.

Massage, Hand-, Fußpflege
Dora Sellinger, ärztl. geprüft,
Schwalbacher Str. 14, 2, am Rehd.-Theater. Sprechst. 10-1, 2-7 Uhr.

Nagelpflege - Massage
Idea Bienecke, ärztl. gepr.,
Wallstraße 6, 1. Stock rechts.
Sprechzeit von 11-8 Uhr.

Nagelpflege.
Massage, ärztl. geprüft.
Mizzi Schedewy,
Pärentstraße 2, 2 rechts.
Sprechzeit von 10-7 Uhr.

Elegante Nagelpflege.
J. Rokossa,
Kerckstraße 3, 2.
Sprechzeit von 10-7 Uhr.

Verchiedenes

Zur Silber-Hochzeit
am 21. 5. unserem ehemaligen Fach-lehrer, Herrn

Theophile Bohl
und seiner Lebensgefährtin, die auf-richtigsten Glück- u. Segenswünsche.
Selno dankbaren Schüler
in Feldgran.

Um verschiedenen umlaufen-den Gerüchten entgegenzu-treten, machen wir hierdurch bekannt, daß wir nicht daran denken, unser Pensionat zu schließen oder in and. Hände zu geben.

H. Weber
u. **L. Kopp,**
Pensionat Waldidylle,
Kapellenstraße 82.

Neuer Artikel
an Hausierer zu vergeb. Gneifenau-straße 11, 1. Hinterhaus links.

Alte Dame
in gedrückter Lage bittet edle Menschen um eine kleine Unterstützung. Ich würde ewig dankbar sein. Gefl. Off. unter L. 801 an den Tagbl.-Verlag.

Abonn. D Parkettplatz Nr. 35
für den Rest der Saison abzugeben.
Schuldbach, Leisingstraße 9.

Wer liefert täglich
1 Liter Ziegenmilch.
Aug. m. Preis u. R. 800 Tagbl.-S.

Kind
findet gute Pflege bei Familie
Dornbusch, Nikolast. 12, 3.

Damen,
welche zurückgezogen leben wollen, fin-den liebevolle Aufnahme und Pflege in best. Familie. Großes alleinsteh. Haus inmitten groß. Gartens i. Mainz, 20 Min. vom Hauptbahnhof. Gute Pension. Frau, frühere Schwester. Off. u. A. 114 an den Tagbl.-Verlag.

Priv.-Entb.-Pens. Fr. Kilt,
Gebamme, Schwalb. Str. 61. Tel. 2122

Ehevermittlung
Fran Wehner,
Karlstraße 38, 2. Gegründet 1904.
Veriraten. Eine Anzahl Damen, Witwen u. Waisen, für jed. Alter u. Stand, mit groß. Vermög., wünschen sich zu verheiraten durch das Verirats-büro Weder 1., Dohheim, Schier-stein-Str. 20.
Suche für meinen Schwager, Wido-niker, itatl. Erscheim., f. vermög., durch Ehe eine hübsche, gebild., häußl.

Lebensgefährtin
(auch Witwe o. Anhang), Mitte 50, gut besien. Arzfen. Angebote unter D. 789 an den Tagbl.-Verlag.

Heirat.
Witwer, Ende 50er J., hübsche Erbschein., vermög., will sich mit einer vermög. Dame verb. heirat. Aug. u. 2. 799 an den Tagbl.-Verl.

Herr, groß, stark,
vornehm, hager, sucht Heirat mit Witwe, mögl. mit Kindern. Antwort unter K. 802 an den Tagbl.-Verlag erbeten.